

... sie haben sich das Anrecht darauf erarbeitet

Vorbildliche Alteneinrichtungen im Bau oder in der Planung

Wie oft hört man die ungerechte Meinung, häufig als rhetorische Frage unüberlegt gestellt: „Was wollen die Alten denn eigentlich noch?“

Das einzige was sie wollen, ist eine gerechte Beurteilung ihres Daseins, und hier gehören sie nicht in die Abseitsstellung einer Wohlstandsgesellschaft, denn um sie zu erreichen, haben sie eine gute Portion — jeder auf seinem Platz, den er im Leben einnahm — beigetragen.

So ist es nicht mehr als Recht, daß unseren älteren Mitbürgern nicht nur verbal Anerkennung entgegengebracht wird, sondern daß man ihnen durch Einrichtungen verschiedener Art auch die Möglichkeiten gibt, menschenwürdig zu leben. Daß eine große Zahl „äterer Mitbürger — wie es viele Beispiele zeigen — trotz ihres verdienten Ruhestandes noch produktiv tätig sind und außerordentlich Nützliches für die Gesellschaft zu leisten vermögen, wird jedem, der sich mit diesem Problem einmal beschäftigt, klar.

Daß es unsere Pflicht und Schuldigkeit ist, für die älteren Mitbürger etwas zu tun, dürfte damit unterstrichen sein.

In Linden und Limmer wird eine ganze Menge für ältere Mitbürger getan. Neue Altenwohnungen sind zur Zeit schon im Bau, eine Altentagesstätte und ein Altenwohnheim befinden sich in der Planung. Hannover ist bekannt für vorbildliche Leistungen in der Altenbetreuung. Die Schaffung beispielhafter Alteneinrichtungen wird dazu beitragen, den guten Ruf der Stadt auf diesem Gebiet weiter zu erhalten und zu festigen. Mehr als bisher wollen die Verantwortlichen die alten Menschen bei der Planung von Projekten beteiligen, die für sie bestimmt sind.

Wie schnell und zügig die Bauarbeiten vorangehen, konnte man in diesen Tagen in Linden erleben. Für 92 Altenwohnungen, die an der Pfarrlandstraße entstehen, konnte schon etwa sechs Monate nach der Grundsteinlegung das Richtfest gefeiert werden. Das war ein großer Tag. Viele ältere Mitbürger hatten sich aufgemacht, um die Feierlichkeiten mitzuerleben. In Anwesenheit von Sozialminister Kurt Partzsch und Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg wurden drei Richtkränze hochgezogen. Das Musikkorps der Berufsfeuerwehr sorgte für die musikalische Untermalung der Feier. Anlässlich der Grundsteinlegung im April hatte der Oberbürgermeister den Wunsch geäußert, daß noch in diesem Jahr Richtfest gefeiert werden könnte. Er freute sich nun, daß sein Wunsch in Erfüllung gegangen war: „Der Grundstein sollte gleichzeitig ein Grundstein für weitere Aktivitäten auf dem Gebiet der Altenhilfe werden.“ Diese Aktivitäten seien nun da. Als Beweis nannte er Ausbau-, Modernisierungs- und Bauarbeiten an verschiedenen Projekten in der

schreibungen gemacht, an denen sich insgesamt etwa 250 Firmen beteiligt haben. Für die Bauausführung wurden von der Architektengemeinschaft Brandes 120 Zeichnungen angefertigt. Die statischen Berechnungen füllen allein 700 Seiten. Insgesamt wurden 400 Quadratmeter Zeichnungen angefertigt. Das ist eine stolze Zahl. Außerdem wurden bisher an 16 Firmen Aufträge erteilt. Ganz wesentlichen Anteil daran, daß das Richtfest schon so früh gefeiert werden konnte, haben die Bauhandwerker. Sie leisteten bis jetzt insgesamt 8500 Überstunden. Für das Gesamtprojekt entstehen Kosten von rund 11,5 Millionen DM. Sie werden durch Darlehen, Mittel des Landes, des Bundes, der Landesversicherungsanstalt Hannover, der Stadt und des Bauträgers aufgebracht. In seiner Rede zum Richtfest dankte Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg auch besonders der LVA, daß sie für die Altenwohnanlage einen Zuschuß bereitgestellt hat.

Was wird nun im einzelnen an der Pfarrlandstraße gebaut? Die Wohnungen werden in zwei Baukörpern mit gestaffelten Höhen bis zu vier Geschossen errichtet. 71 Wohnungen mit je 45 Quadratmetern Größe sind als Ein-Personen-Wohnungen konzipiert. Sie haben alle ein Duschbad mit WC, eine komplett eingerichtete Küche mit Abstellraum und eine Loggia. Eine Schlafnische ist vom Wohnzimmer abgeteilt. In den 21 Zwei-Personen-Wohnungen sind Wohn- und Schlafzimmer getrennt. Alle übrigen Einrichtungen entsprechen denen der Ein-Personen-Wohnungen. Und das ist besonders wichtig: Alle Hauseingänge sind ebenerdig angeordnet, damit Behinderte in Rollstühlen ungehindert Zugang haben. Die Wohnungen können über Fahrstühle oder das Treppenhaus erreicht werden. Eine Wohnung mit 95 Quadratmetern ist für einen Betreuer vorgesehen, der sich ausschließlich um die Bewohner der Altenwohnungen kümmern und ihnen hilfreich zur Seite stehen wird. Um den Kontakt der älteren Mitbürger untereinander zu erhalten und zu fördern, wird es einen Gemeinschaftsraum mit angeschlossener Küche, Garderobe und Toiletten geben. Hier können auch kleinere Feiern abgehalten werden. Die Hausarbeit wird den Bewohnern wesentlich durch einen modernen Waschsalon erleichtert, wo drei Waschautomaten, zwei Trockner und eine Schleuder die technischen Helfer bei der großen Wäsche sein werden. Bequeme Sitzmöglichkeiten laden während der Wartezeiten zu einem gemütlichen „Plausch mit der Nachbarin“ ein.

Erstmalig spezielle Einrichtungen für Behinderte

Neuartig ist die an der Pfarrlandstraße vorgesehene Tagesstätte für Behinderte. Bisher gibt es im gesamten Stadtgebiet keine derartige Einrichtung.



Ein großes Ereignis für Linden war das Richtfest der im Bau befindlichen 92 Altenwohnungen an der Pfarrlandstraße. Mit der Fertigstellung soll für Herbst 1973 gerechnet werden (siehe auch nebenstehenden Bericht).

Foto: Bert Schreurs

zur Zeit schon im Bau, eine Altentagesstätte und ein Altenwohnheim befinden sich in der Planung. Hannover ist bekannt für vorbildliche Leistungen in der Altenbetreuung. Die Schaffung beispielhafter Alteinrichtungen wird dazu beitragen, den guten Ruf der Stadt auf diesem Gebiet weiter zu erhalten und zu festigen. Mehr als bisher wollen die Verantwortlichen die alten Menschen bei der Planung von Projekten beteiligen, die für sie bestimmt sind.

Wie schnell und zügig die Bauarbeiten vorangehen, konnte man in diesen Tagen in Linden erleben. Für 92 Altenwohnungen, die an der Pfarrlandstraße entstehen, konnte schon etwa sechs Monate nach der Grundsteinlegung das Richtfest gefeiert werden. Das war ein großer Tag. Viele ältere Mitbürger hatten sich aufgemacht, um die Feierlichkeiten mitzuerleben. In Anwesenheit von Sozialminister Kurt Partzsch und Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg wurden drei Richtkränze hochgezogen. Das Musikorps der Berufsfeuerwehr sorgte für die musikalische Untermalung der Feier. Anlässlich der Grundsteinlegung im April hatte der Oberbürgermeister den Wunsch geäußert, daß noch in diesem Jahr Richtfest gefeiert werden könnte. Er freute sich nun, daß sein Wunsch in Erfüllung gegangen war: „Der Grundstein sollte gleichzeitig ein Grundstein für weitere Aktivitäten auf dem Gebiet der Altenhilfe werden.“ Diese Aktivitäten seien nun da. Als Beweis nannte er Ausbau-, Modernisierungs- und Bauarbeiten an verschiedenen Projekten in der ganzen Stadt.

Nicht zuletzt aber sei der schlüssigste Beweis hier in Linden erbracht worden, wo die Rohbauarbeiten nach so kurzer Zeit schon abgeschlossen sind. Die Altenwohnanlage an der Pfarrlandstraße bietet in vieler Hinsicht etwas Besonderes. Daß die Wohnungen speziell auf die Bedürfnisse der alten Menschen abgestellt sind, kann als Selbstverständliches



Anregungen und Wünsche älterer Mitbürger sollen bei der Planung von Alteinrichtungen mehr als bisher berücksichtigt werden. Ein Hilfsmittel hierbei sind die Fragebogen, die auf einer Informationsveranstaltung im Freizeitheim Linden über die Bebauung der Ratswiesen in Limmer an rund 120 Interessierte alte Menschen ausgegeben wurden (unser Bild). Foto: Bert Schreurs

keit angesehen werden. Daneben entsteht hier jedoch erstmalig im Stadtgebiet eine Tagesstätte für Behinderte mit Räumen für Bewegungstherapie. Verschiedene Gemeinschaftsräume werden dazu beitragen, den Kontakt der Bewohner untereinander zu fördern. Der tägliche Einkauf wird den alten Menschen erleichtert: Ein Großraumbestbedienungsladen wird mit einem breitgefächerten Angebot bemüht sein, die Einkaufswünsche seiner Kunden voll zu befriedigen.

Viele tragen zum Gelingen bei

Was alles dazugehört, ein solches Projekt zu planen und zu errichten, sollen nachfolgend einige Angaben verdeutlichen. Für 22 Gewerke wurden 25 Aus-

gestaltete Schlafräume sind. Eine Schlafzimmertage abgeteilt. In den 21 Zwei-Personen-Wohnungen sind Wohn- und Schlafzimmern getrennt. Alle übrigen Einrichtungen entsprechen denen der Ein-Personen-Wohnungen. Und das ist besonders wichtig: Alle Hauseingänge sind ebenerdig angeordnet, damit Behinderte in Rollstühlen ungehindert Zugang haben. Die Wohnungen können über Fahrstühle oder das Treppenhaus erreicht werden. Eine Wohnung mit 95 Quadratmetern ist für einen Betreuer vorgesehen, der sich ausschließlich um die Bewohner der Altenwohnungen kümmern und ihnen hilfreich zur Seite stehen wird. Um den Kontakt der älteren Mitbürger untereinander zu erhalten und zu fördern, wird es einen Gemeinschaftsraum mit angeschlossener Küche, Garderobe und Toiletten geben. Hier können auch kleinere Feiern abgehalten werden. Die Hausarbeit wird den Bewohnern wesentlich durch einen modernen Waschkabine erleichtert, wo drei Waschautomaten, zwei Trockner und eine Schleuder die technischen Helfer bei der großen Wäsche sein werden. Bequeme Sitzmöglichkeiten laden während der Wartezeiten zu einem gemütlichen „Plausch mit der Nachbarin“ ein.

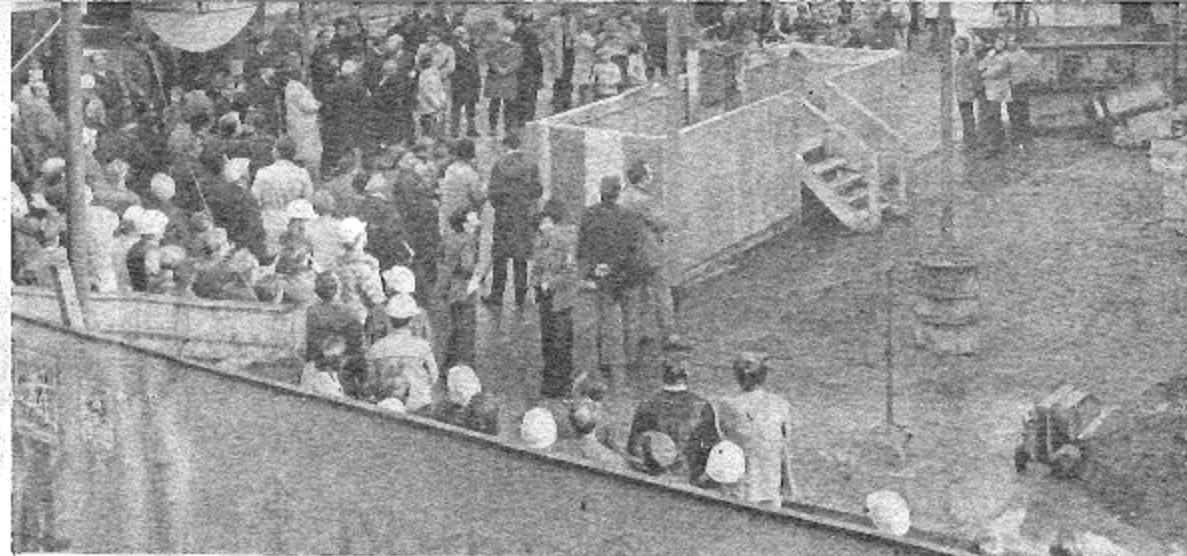
Erstmals spezielle Einrichtungen für Behinderte

Neuartig ist die an der Pfarrlandstraße vorgesehene Tagesstätte für Behinderte. Bisher gibt es im gesamten Stadtgebiet keine derartige Einrichtung. Sämtliche Räumlichkeiten auf der Fläche von 145 Quadratmetern sind speziell auf die Belange der Behinderten ausgerichtet und für die Benutzung mit Krankenfahrstühlen geplant. Das Ziel, die Eigeninitiative der Behinderten zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Clubarbeit zu intensivieren, kann hier erreicht werden. Daneben sind Räume für Bewegungstherapie vorgesehen, um älteren Bürgern im Rahmen der physischen Rehabilitation zu helfen, ihre Fähigkeit zur Selbstversorgung aufrecht zu erhalten. Mit dieser Einrichtung können geeignete Maßnahmen eingeleitet werden, um Störungen des Bewegungssystems durch Krankheit, Unfall oder Altersleiden zu beseitigen. In einem anderen Raum wird den Bewohnern der Altenwohnanlage die Möglichkeit zur Fußpflege gegeben. Neben den Räumlichkeiten des städtischen Sozialamtes, die für verschiedene Funktionen vorgesehen sind, soll eine moderne Arztpraxis die Möglichkeiten der gesundheitlichen Fürsorge abrunden. Daß außerdem ein Großraumbestbedienungsladen zum Gesamtprojekt gehört, wurde bereits erwähnt.

Mit der Fertigstellung der Altenwohnanlage an der Pfarrlandstraße, die für Herbst 1973 erwartet wird, ist die Stadt ein gutes Stück vorangekommen in ihrem Vorhaben, die Versorgung der älteren Mitbürger mit altengerechten Wohnungen zu verbessern.

Ältere Bürger sollen bei der Planung mithelfen

Ein weiteres Projekt, bei dem neben anderen Einrichtungen wiederum besonders die Belange der älteren Mitbürger im Mittelpunkt stehen, ist die Bebauung der Ratswiese in Limmer. Bisher befindet sich der Gesamtkomplex noch in der Vorplanung. Hier sollen unter anderem etwa 80 Altenwohnungen, ein Altenheim oder Altenwohnheim mit etwa 80 Plätzen einschließlich einer Pflegeabteilung sowie Personalwohnungen für die in diesen Einrichtungen tätigen Betreuer entstehen. Wie bereits erwähnt, will die Stadt die älteren Mitbürger mehr als bisher an der Planung derartiger Einrichtungen beteiligen. Ein erster Schritt in dieser Richtung wurde mit einer Veranstaltung im Freizeitheim Linden unternommen. Eckart Klein, Hans-Jürgen Brandt und Margitta Rath vom Hochbauamt der Stadt hatten zu einem Informationsnachmittag über die geplanten Alteinrichtungen an der Ratswiese eingeladen. Etwa 120 ältere Mitbürger waren dieser



Ein großes Ereignis für Linden war das Richtfest der im Bau befindlichen 92 Altenwohnungen an der Pfarrlandstraße. Mit der Fertigstellung soll für Herbst 1973 gerechnet werden (siehe auch nebenstehenden Bericht). Foto: Bert Schreurs

Einladung gefolgt. Zunächst wurde das Projekt erläutert. Wie Eckart Klein betonte, ging es den Vertretern des Hochbauamtes insbesondere darum, Wünsche und Anregungen aus dem Kreis der älteren Mitbürger entgegenzunehmen, um sie dann bei der Planung zu berücksichtigen. Um die Auswertung solcher Anregungen zu erleichtern, wurden Fragebogen ausgeteilt. Dieser Aktion sollen weitere folgen. Ziel all dieser Aktivitäten ist es, durch die Mithilfe älterer Mitbürger bei der Planung von

Einrichtungen, die für sie bestimmt sind, mögliche frühere Fehler weitestgehend auszuschalten, um so optimale Wohn- und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen. Bei der Planung für die Ratswiesen sind noch alle Möglichkeiten offen. Die Verantwortlichen sind für jede Anregung dankbar. Die Betroffenen sollten diese Möglichkeit nutzen und die Bemühungen um ideale Alteinrichtungen durch reges Interesse und aktive Mitarbeit unterstützen.

Heidemarie Bock/Vorspann: hosch



Liebe Freunde!

Habt Ihr auch so'n duften Opa? Maaner ist aan alter Lindener. Inner Charlottensträßö geboren, hat baa „Alex“ gefußballert und auch mäöl ba Victoria Rugby gespielt und kann, waal er aan Sport-Opa ist, noch heute mit mir Drachen staagen lassen. Ich waaf darum gäärnich, warum manche jungen Leute alte gerne ärgern.

Hademäärie Bock und Hosch häöben jöö heute auch was über und für die ollen Lindener geschrieben. Nebenan steht das — könnter ja mäöl lesen.

Aber auch für uns jungen gibt es was Duftes zu beschnüffeln. Waal wir jöö immer knapp baa Taschengeldkasse sind und uns nich immer Hitschaaben (Anm. der Red.: Schallplatten) kaufen können, kann man sowelche jetze auch lahen. Mit solcher gepumpten Musik kann man denne saane Ohren beschallen (und manchmäöl auch die Nerven der Familie testen). In den Stadtbücheraaen gibt es die Platten für jung und alt vom Klassiker mit Mozart-zopf bis Hits von und mit James Last. Auch Kinder-schallplatten gibt es, die blaaben äöber da, damit wir kaan Training im Diskuswurf damit machen.

Dafür werden sie montags in den Stadtbücheraaen zu hören saan (siehe Notiz Seite 8).

So, liebe Freunde, das wärs erstmäöl. Und waal an den langen Äöbenden Lesen und Musikhören aane ganz schöne Sache ist — noch dies.

Lesen kann man jöö laase und mit der Musik, wo andere, die nicht gerne mithören möchten, haut man auf die Trommelfelle am besten mit 'nem Kopfhörer. Sonst äöber bitte Zimmerlautstärke, sonst geht es Euch wie mir, bevor ich den Kopfhörer hatte.

Da ging nämlich aanes morgens unser Nachbar (agentlich aan ganz netter Mensch) auf maanem ganz schön langen Schulweg immer neben mir her und schrie mir andauernd was in die Ohren, lauter Rhabarber, was ich nicht verstand. Ich dachte er wäre wäähnsinnig geworden, hatte Angst und wollte weglauen, mußter äöber zur Schule, und er konnte genauso schnell laufen und waater dabaa brüllen. Vor der Schultür angelangt, wäägte ich zurückzuschraaen: „Sie häöben mich verrückt gemacht“, schrie ich, „mit Ihrem Lärm, was soll das, nun schraabe ich in maane Rechenarbaat bestimmt 'ne 5“. „Siehste“, grienste er mit aanemmäöl freundlich wie sonst immer, „so ging mir das gestern Äöbend in maaner Wohnung, als ich maaner Schwester aanen Brief schraaben wollte und Du immer die selbe Platte volle Pulle gedudelt hast, wo daane Eltern nich däö wäären“.

Saat der Zaat (ich schrieb wirklich aane 5) ziert maan lärmgewohntes Haupt aan modischer Kopfhörer, durch den ich sechs- und mehrmals maane Lieblingsplatten aufs Trommelfell geknallt kriege, ohne von maanem Väöter aane geknallt zu kriegen (oder vom Nachbarn aane Moräölpredigt).

Na, denn Tschüß,

Euer HAANI.

Dugena-Matic

Kaufen und Tragen – sonst nichts!
Sie läuft automatisch ohne aufzuziehen

DM 95,- Lammert
mit Datumanzeige + DM 3,-

Deisterstraße 26
Limmerstraße 34





Die sozial-liberale Koalition hat weit mehr geleistet, als ihre Gegner behaupten.

Der freidemokratische Partner hat mehr dazu beigetragen, als man ihm je zugetraut hätte.

Die sozial-liberale Koalition wird weiterhin gute Arbeit leisten, wenn Sie mit Ihrer Stimme die Freien Demokraten stärken.

Detlef Kleinert

Ihr Abgeordneter im 6. Deutschen Bundestag
Ihr Kandidat für den 7. Deutschen Bundestag

F.D.P.

Ihr Auto bleibt rostfrei

Wahlweise
Korrosionsschutz
durch das automatische
Spezialöl



Wir beraten Sie gern:
-Vertragsstation
Hannover-Weidtorstr. 13
Telefon 55 33 46 / 71 53 39

TOTO - LOTTO

Tabak- und Papierwaren, Zeitschriften, Zeichenbedarf

Anzeigen-Annahme Linden-Blatt

Günter Ehnert

Franz-Nause-Straße/Ecke Wunstorfer Straße

Der Teppichboden schenkt mehr Zeit füreinander

Der Teppichboden bedeutet für die Familie aber noch mehr.

Er braucht wenig Pflegeaufwand.
Er schenkt daher der Frau mehr Freizeit,
die sie für sich nutzen kann
oder die sie den Kindern widmen kann.

Bitte besuchen Sie uns!

Farben-Sander

Limmerstraße 46 · Telefon 44 07 47



Unser Schlager des Monats:

Teppichboden vollsynth.
400 cm breit in versch. Farben qm **19.80**

Pelzmoden

Ihr Kürschnermeister erwartet Sie für Ihre

Reparaturen und Umarbeitungen

Pelzkonfektion und Maßarbeiten

(auch für Übergrößen)

Persianermäntel nach Maß

ab DM 1270,-

Pelz-Küster Inh. Claus Müller

Hannover-Linden, Deisterstraße 73
Telefon 44 03 94

Schuh-Schukalla

Lindener Markt 9 · Telefon 44 72 47

Damen-, Herren-, Kinderschuhe
Immer preiswerte und moderne Qualitätsware

Neu! Farbige Paßbilder
Fotokopien sofort
Foto-Julian

Limmerstraße 51 / gegenüber „Apollo“

100 Jahre Kurz und Sohn

Entwicklung der Firma Kurz und Sohn gehört ins Lindener Geschichtsbild



In der damals noch selbständigen Stadt Linden gründete im November 1872 Heinrich Kurz zunächst in einer Etagenwohnung seine Maßschneiderei.

Als sich die Geschäfte entwickelt hatten und der Sohn, August Kurz, schon tatkräftig im Betrieb mitarbeitete, wurde im Jahre 1908 das Geschäftshaus in der Limmerstraße 63 erbaut. Zur damaligen Zeit kostete ein guter, maßgefertigter Anzug 65 Goldmark.

Nach dem ersten Weltkrieg wurde der Handwerksbetrieb weiter vergrößert. Im Jahre 1928 fanden etwa 30 Schneider und Schneiderinnen Beschäftigung. An dieser Entwicklung war schon die dritte Generation beteiligt. Otto Kurz war zu dieser Zeit schon führend im Betrieb tätig.

1929 bezog er das neuerbaute Geschäftshaus in der Limmerstraße 104. Während des zweiten Weltkrieges mußte das Geschäft vorübergehend verpackt werden. Erst 1946 konnte der Aufbau neu

beginnen. Schon bald waren die alten Geschäftsverbindungen wieder hergestellt und die Warenbeschaffung, das größte Problem der damaligen Zeit, funktionierte wieder. Innerhalb kürzester Zeit hatte der Betrieb seine Vorkriegsgröße erreicht.

Heute befinden sich die Verkaufsräume wieder in dem alten Geschäftshaus in der Limmerstraße 63. Der Geschäftsgang konzentriert sich weitgehend auf den Handel mit Damen- und Herren-Oberbekleidung. In den neugestalteten Räumen bietet die Damen-Abteilung eine reiche Auswahl an Mänteln, Kostümen, Hosenanzügen, Kleidern, Hosen, Pull-overn und Blusen. Das Sortiment der Herren-Abteilung erstreckt sich auf Anzüge, Sportsakkos, Mäntel, Hosen, Hemden und Pullover.

Aus der reinen Maßschneiderei hat sich in den letzten Jahren ein Bekleidungs-Fachgeschäft entwickelt, bei dem das Qualitätsbewußtsein und die persönliche Kundenberatung im Vordergrund steht.

100
Jahre

Großer

100
Jahre

Jubiläums-Verkauf

vom 15. bis 29. November 1972

Preise wie zur guten, alten Zeit!

Anläßlich unseres 100jährigen Geschäftsjubiläums haben wir unser gesamtes Warenlager in Damen- und Herrenkleidung im Preise herabgesetzt. Viele Sonderangebote erwarten Sie.

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit.

KURZ U. SOHN

Limmerstraße 63

Der Teppichboden schenkt mehr Zeit füreinander

Der Teppichboden bedeutet für die Familie
aber noch mehr.
Er braucht wenig Pflegeaufwand.
Er schenkt daher der Frau mehr Freizeit,
die sie für sich nutzen kann
oder die sie den Kindern widmen kann.

Bitte besuchen Sie uns!

Farben-Sander

Limmerstraße 46 · Telefon 44 07 47

Reparaturen und Umarbeitungen
**Pelzkonfektion und
Maßarbeiten**
(auch für Übergrößen)
Persianermäntel nach Maß
ab DM 1270,-
Pelz-Küster Inh. Claus Müller
Hannover-Linden, Deisterstraße 73
Telefon 44 03 94

Schuh-Schukalla
Lindener Markt 9 · Telefon 44 72 47
Damen-, Herren-, Kinderschuhe
Immer preiswerte und moderne Qualitätsware

**Neu! Farbige Paßbilder
Fotokopien sofort**
Foto-Julian
Limmerstraße 51/ gegenüber „Apollo“

100
Jahre

Großer Jubiläums-Verkauf

100
Jahre

vom 15. bis 29. November 1972

Preise wie zur guten, alten Zeit!

Anlässlich unseres 100jährigen Geschäftsjubiläums haben wir
unser gesamtes Warenlager in Damen- und Herrenkleidung im
Preise herabgesetzt. Viele Sonderangebote erwarten Sie.

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit.

KURZ U. SOHN

Limmerstraße 63

Modische Oberhemden
der Marken
Seidensticker und Dornbusch

**Textilien
BECKER**

HANNOVER, Falkenstraße 8 Telefon 44 23 14

Rockfabrik ANGER

Elisenstraße 28 · Telefon 44 72 41

Über Ihren Besuch würden wir uns
sehr freuen!

Wir fertigen für Sie Röcke, Kleider
und Kostüme an.

Mieder mit kleinen Schönheitsfehlern
verkaufen wir im Ausstellungsraum unserer
Miederwarenfabrik (Korsetts, Hüthalter, Miederhosen, Büstenhalter).

zu sehr günstigen Preisen.

Auch können wir Ihnen Mieder nach Ihren
Maßen vorteilhaft anfertigen.

HANNOVERSCHE KORSETTFABRIK

Hannover-Linden, Stärkestraße 15
8.00 bis 16.00 Uhr, sonnabends geschlossen

Sie glauben, Sie können sich kein Haus leisten. Aber Miete, die leisten Sie sich.



Mietgeld ist verlorenes Geld. Man zahlt Tausende und besitzt
doch keine Wand. Ein Haus bauen oder eine Eigentumswohnung kaufen
ist einfacher zu schaffen, als Sie glauben. Man muß nur wissen wie.
Am besten geht's mit einem Bausparvertrag.

Denn da kassieren Sie: Erstens 25-35% Wohnungsbauprämie,
Zweitens Zusatzprämie bei mittlerem Einkommen. Drittens 30
oder 40% Sparszulage durch das 624-Mark-Gesetz. Und viertens
noch unsere Zinsen.

Und der Clou: Wir geben Ihnen ein zinsgünstiges Darlehen zu
5%. Unveränderlich zinsfest. Von der Sparkasse oder der
Norddeutschen Landesbank besorgen wir Ihnen weitere Kredite.

Mit der Rückzahlung können Sie sich Zeit lassen. Sie zahlen in
monatlichen Raten — wie Miete — aber in die eigene Tasche.

Wir stellen Ihnen gern einen für Sie maßgeschneiderten

Finanzierungsplan auf. Kostenlos. Dann können Sie prüfen, ob Sie
sich ein eigenes Haus leisten können.



Coupon Bitte senden Sie mir kostenlos
Ihre Service-Broschüre „Ohne Ärger bauen“.

Name: _____

Ort: _____

Straße: _____

Abzusenden an:

Landes-Bausparkasse Hannover-Braunschweig
Abteilung 6604
3000 Hannover, Postfach 263, Georgsplatz 1

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

**Landes
Bausparkasse**

Linden Geschichte eines Dorfes, das Industriestadt wurde (5)

Nach Originalaufzeichnungen aus dem Jahre 1913

In der August-Ausgabe des LINDEN-BLATT endete die 4. Folge mit dem Jahre 1590, in dem am 14. März eine Lindenerin, die „alte Holtensche aus Linden“ dem damaligen Hexenglauben zum Opfer fiel und verbrannt wurde.

Hier nun weiter die Aufzeichnungen über Linden, die 1913 gemacht wurden und die wir hier original wiedergeben.



Martinskirche mit den Hüttenhäusern

Nachfahren des Kirchenbau-meisters strengten Prozeß an

Der Fremde, der durch die Falkenstraße nach dem Lindener Berge wandert, sieht schon aus der Ferne voll Entzücken die prächtige Silhouette des Turmes der Martinskirche.

Je näher er kommt und je deutlicher der harmonisch feingegliederte, achtseitige Turm mit der überaus schlanken Spitze und den farbigen glasierten Backsteinen in die Erscheinung tritt, um so mehr bewundert er dieses Meisterwerk unseres rühmlichst bekannten Architekten Konrad Wilhelm Hase, der den Backsteinbau zu Ehren brachte und die hannoversche Schule in der Baukunst schuf. Gärtnerische Kunst hat den alten schmucklosen Friedhof im Vordergrund in eine saftiggrüne Wiesenfläche mit vereinzelt stehendem blühenden Gesträuch gewandelt. Zur Seite erhebt sich das efeuumrankte Erbbegräbnis der Familie Georg Egestorffs. Ein dichter Hain von Bäumen schließt im Hintergrunde den Platz ab. Die Kirche bis fast zum First des Daches verdeckend, streben Robinien und andere Bäume machtvoll aufwärts zum Kirchturm hinan. Zuversichtlich weist er empor; und ein ähnlich kostbares Kunstwerk in dem Gotteshause vermutend, nähert sich der Fremde. Doch bitter enttäuscht wendet er sich von hinnen. Ohne architektonischen Schmuck sind die dicken Mauern gefügt, und nur die großen neuen Fenster mit herrlichen Glasmalereien und einige zierliche Anbauten suchen den düsteren Eindruck abzuschwächen. Was uns Lindener die schlichte Martinskirche, an sich betrachtet, liebenswerter macht als jedes andere prunkvolle Gotteshaus, das ist ihre Geschichte, an die wir auf Schritt und Tritt erinnert werden.

Das älteste Bild Lindens von Merian, aus dem Jahr 1650 etwa, zeigt uns ein kleines Dorf, in dem sich nahe dem Lindener Berge die Kirche erhebt mit vierseitigen Turm und der mit Ziegeln bedeckten sehr hohen Spitze. Diese Kirche hat unserem Gotteshause am Anfange des 18. Jahrhundert weichen müssen.

Im Dreißigjährigen Kriege, 1641, wurde Linden mit

den umliegenden Dörfern ausgeplündert. Das alte Gotteshaus war im Kriege so beschädigt worden, daß es einzustürzen drohte. Die arme, ausgeplünderte Gemeinde vermochte allein den gänzlichen Verfall nicht zu verhindern. Das Kloster Marienwerder war selbst durch wiederholte Plünderungen und häufige Kriegssteuern in ein solches Elend gekommen, daß alle die geringen Einnahmen nur zur Befriedigung der eigenen Notdurft verwandt werden konnten. Die Familie der Herren von Alten war durch den schrecklichen Krieg ebenfalls an den Bettelstab gekommen, so daß sich Christian August von Alten 1688 gezwungen sah, sein Besitztum in Linden an den Grafen Franz Ernst von Platen zu verpfänden. So war die arme Gemeinde auf sich selbst angewiesen. Indes durch die größte Opferfreudigkeit der Gemeindeglieder, durch die Beihilfe anderer freigebiger Christen und endlich durch die tatkräftige Unterstützung zweier gottesfürchtiger Herrscher wurde in langen Jahren eine Summe Geldes zusammengebracht, welche den Neubau ermöglichte.

Der Baumeister Cramm hatte sich zwar verpflichtet, die Kirche mit dem Turm nach einem bestimmten Baurisse für die zu diesem Zwecke gesammelte Geldsumme zu erbauen; doch hat er den Kirchturm nicht vollendet. Kaum waren nämlich die Mauern gezogen und bedacht, als schon die Baukasse leer war. Da ward dann die Kirche höchst notdürftig hergestellt, der Turm im Unterbau aufgeführt und dann abgebrochen und bedacht. Auch bei diesem Verfahren hatte der Baumeister, seiner Verpflichtung gemäß, nicht unbedeutende Zuschüsse aus eigenen Mitteln leisten müssen. Nach seinem Tode glaubten die Vormünder seiner Kinder ein Recht zu haben, die Gemeinde zum Ersatz dieser Zuschüsse anhalten zu können.

Es entwickelte sich nunmehr ein Prozeß, der fast 100 Jahre dauerte. Ganz am Ende der französischen Herrschaft in unserem Vaterlande wurde der Prozeß

Fortsetzung auf Seite 7



Johr Ballhause

Hannover-Linden · Limmerstraße 16
Telefon 44 25 24

Miederhaus Billerbeck

das Fachgeschäft am Schwarzen Bären

Chic - Elegant - Immer aktuell

in Miedern, Tag- und Nachtwäsche

Sehr große Auswahl in Morgenmänteln und Nachthemden

Telefon 44 54 70

Zuschneidekurse Nachmittags- u. Abendkurse

SINGER Hannover · Limmerstraße 59
Telefon 45 22 00



Edelstahl, superwasserdicht, automatisch. Wochentag- und

FOTO KOCH

Führend in Linden

- Liesegang Diaprojektor, Vollautomat, 150 W., mit Einzelschacht und Diavorwahl .. nur 198,00
- Rollei P 35 A, Diaprojektor, Vollautomat, 150 W. nur 198,00
- Asahi Pentax II, 1,8 nur 698,00
- Yashica Super TL, 2,0 nur 448,00
- FOTOKOPIEN SOFORT, günstige Staffelpreise
- Topcon Uni, 2,0 nur 358,00
- Miranda Sensorex EE, 1,8 nur 738,00
- Praktica Super TL, Jena T nur 398,00
- Yashica TL Electro X, 1,7 nur 598,00
- Mamiya 528, 2,8 nur 265,00
- Leicaflex mit Summicron, 2,0 nur 1698,00
- Dia Wechselrahmen 50 St. 6,95; 20 St. 2,85

**PASSBILDER SOFORT,
BESTE POLAROIDQUALITÄT,
KEIN AUTOMATENBILD!**

- Orwo Diafilm, 36er mit Entw. nur 6,90
- Perutz Diafilm, 36er mit Entw. nur 7,90
- Orwo NP 15 und NP 20, 36er schw.-weiß nur 2,95
- Fotoalben ab nur 4,45
- Pradovit Color nur 498,00
- Minox C nur 529,00
- Cosina Compact nur 198,00
- Nizo Spezial,
Telekanone im Taschenformat nur 898,00
- Nizo S 30 nur 498,00
- Nizo S 56 nur 1048,00
- Nizo S 560 nur 1448,00
- Nizo S 800 nur 1798,00
- TONSPUR SUPER 8 per m -17
- GAF 65, mit Motorzoom nur 298,00
- Noris Record L 100 nur 348,00
- Norimat S Super 8 Ton nur 658,00

- PHOTOKINA NEUHEITEN**
- AGFA E Blitze, Braun E Blitze, Regula E Blitze
 - Pocket Instamatik inzwischen eingetroffen.
 - Bolex SM 8, Magnetton nur 1048,00
 - Minolta SRT 101 nur 728,00

**INFORMATION
BERATUNGSGESPRÄCH
VERKAUF (weil die Preise stimmen!)**

FOTO KOCH

Führend in Linden

Limmerstraße 95 (nahe Freizellhelm)
Falkenstraße 4 (Haus Bangemann)
Telefon 44 01 21

Jede Frau ist so schön wie sie sein will...



**REVLON
JUVENA
MARBERT
SANS-SOUCIS**

der er dieses Meisterwerk unseres rühmlichst bekannten Architekten Konrad Wilhelm Hase, der den Backsteinbau zu Ehren brachte und die hannoversche Schule in der Baukunst schuf. Gärtnerische Kunst hat den alten schmucklosen Friedhof im Vordergrund in eine saftiggrüne Wiesenfläche mit vereinzelt stehendem blühenden Gesträuch gewandelt. Zur Seite erhebt sich das efeumrankte Erbbegräbnis der Familie Georg Egestorffs. Ein dichter Hain von Bäumen schließt im Hintergrund den Platz ab. Die Kirche bis fast zum First des Daches verdeckend, streben Robinien und andere Bäume machtvoll aufwärts zum Kirchturm hinan. Zuversichtlich weist er empor; und ein ähnlich kostbares Kunstwerk in dem Gotteshaus vermutend, nähert sich der Fremde. Doch bitter enttäuscht wendet er sich von ihnen. Ohne architektonischen Schmuck sind die dicken Mauern gefügt, und nur die großen neuen Fenster mit herrlichen Glasmalereien und einige zierliche Anbauten suchen den düsteren Eindruck abzuschwächen. Was uns Lindener die schlichte Martinskirche, an sich betrachtet, liebenswerter macht als jedes andere prunkvolle Gotteshaus, das ist ihre Geschichte, an die wir auf Schritt und Tritt erinnert werden.

Das älteste Bild Lindens von Merian, aus dem Jahr 1650 etwa, zeigt uns ein kleines Dorf, in dem sich nahe dem Lindener Berge die Kirche erhebt mit vierseitigen Turm und der mit Ziegeln bedeckten sehr hohen Spitze. Diese Kirche hat unserem Gotteshaus am Anfange des 18. Jahrhundert weichen müssen.

Im Dreißigjährigen Kriege, 1641, wurde Linden mit

Betriebung der eigenen Notdurft verwandt werden konnten. Die Familie der Herren von Alten war durch den schrecklichen Krieg ebenfalls an den Bettelstab gekommen, so daß sich Christian August von Alten 1688 gezwungen sah, sein Besitztum in Linden an den Grafen Franz Ernst von Platen zu verpfänden. So war die arme Gemeinde auf sich selbst angewiesen. Indes durch die größte Opferfreudigkeit der Gemeindemitglieder, durch die Beihilfe anderer freigebiger Christen und endlich durch die tatkräftige Unterstützung zweier gottesfürchtiger Herrscher wurde in langen Jahren eine Summe Geldes zusammengebracht, welche den Neubau ermöglichte.

Der Baumeister Cramm hatte sich zwar verpflichtet, die Kirche mit dem Turm nach einem bestimmten Baurisse für die zu diesem Zwecke gesammelte Geldsumme zu erbauen; doch hat er den Kirchbau nicht vollendet. Kaum waren nämlich die Mauern gezogen und bedacht, als schon die Baukasse leer war. Da ward dann die Kirche höchst notdürftig hergestellt, der Turm im Unterbau aufgeführt und dann abgebrochen und bedacht. Auch bei diesem Verfahren hatte der Baumeister, seiner Verpflichtung gemäß, nicht unbedeutende Zuschüsse aus eigenen Mitteln leisten müssen. Nach seinem Tode glaubten die Vormünder seiner Kinder ein Recht zu haben, die Gemeinde zum Ersatz dieser Zuschüsse anhalten zu können.

Es entwickelte sich nunmehr ein Prozeß, der fast 100 Jahre dauerte. Ganz am Ende der französischen Herrschaft in unserem Vaterlande wurde der Prozeß

Fortsetzung auf Seite 7

Zuschneidekurse
Nachmittags- u. Abendkurse
Hannover · Limmerstraße 59
SINGER Telefon 45 22 00



Edelstahl, superwasserdicht, automatisch, Wochentag- und Datumanzeige, verschiedene Zifferblätter, in Stahl und Gold-plaqué erhältlich.



Klaus Hoffsummer
Uhrmachermeister
Deisterstraße 67 · Telefon 44 04 20

AGFA E Blitze, Braun E Blitze, Regula E Blitze
Pocket Instamatik inzwischen eingetroffen.
Bolex SM 8, Magnetton nur 1048,00
Minolta SRT 101 nur 728,00

INFORMATION
BERATUNGSGESPRÄCH
VERKAUF (weil die Preise stimmen!)

FOTO KOCH

Führend in Linden

Limmerstraße 95 (nahe Freizeithelm)
Falkenstraße 4 (Haus Bangemann)
Telefon 44 01 21

Jede Frau ist so schön wie sie sein will...



REVLON
JUVENA
MARBERT
SANS-SOUCIS
FEMIA
BETRIX
INKA
TOSCANA

Für Ihre Kosmetik Behandlung
PARFÜMERIE RABE
HANNOVER · LIMMERSTR. 12

Schnellimbiss – Gaststätte

„Zur Pinte“ bei Waldemar
Im Ausschank Lindener Bier
Hähnchen-Expreß

Lieferung frei Haus · Vorbestellung erwünscht!
Inh. W. Weißenborn und Frau Anneliese
Hann. Deisterstr. 15 Nähe Schwarzer Bär
direkt a. d. Üstra-Haltestelle

Tel. 44 20 11 Geöffnet: Werktags 9.00-23.00

FABRIK-RESTE

Denken Sie jetzt schon an Weihnachten!

Eine Riesenauswahl an schönen Stoffen und die neuen Burda-Schnitte finden Sie wie immer preiswert in der

Reste-Truhe

Am Lindener Markt · Telefon 45 28 28

Schon jetzt an Weihnachten denken

zeitig und in Ruhe wählen · am Ort kaufen heißt Zeit und Geld sparen

Aus
unserem
Programm

Elektro und Beleuchtung:

Gehänge 5-flammig **38,90**

Leuchten und Lampen aller Art · Elektro-Haus- und -Küchengeräte · Eit-Heizöfen · sämtliches Elektro-Kleinmaterial.

Unser Meisterbetrieb hilft Ihnen

z. B. bei der Installation neuer Treppenhausbeleuchtungen usw.

**Radio · Fernsehen · Phono
Schallplatten**

vom Hit bis zur großen Konzertmusik

Transistorgeräte

für Tochter und Sohn

ab **18,50**

und wenn Sie Spielwaren in selten großer Auswahl (alle bekannten Marken) suchen – ein Katzensprung für Sie nach Ricklingen zu unserem „Kinderparadies“, Göttinger Chaussee 151. Sie werden staunen!

Wir führen kein Kriegsspielzeug · Bei uns finden Sie eine große, friedliche Spielzeugwelt!

ALOYS BODMANN

ELEKTRO · WASSER · GAS · HEIZUNG · TEL. 42 10 42



Im Untergeschoß:

Glas

Porzellan

Geschenkartikel

Marken-Service und Einzelstücke
Viele praktische Geschenke für
alle Zwecke.

Wir liefern, bauen um, schließen an:

Moderne Badezimmereinrichtungen
sämtliche sanitären Anlagen.

**Gas- und Eltherde, Thermen
und Boiler:**

Elt-Kochboiler **108,-**
5 Liter

Gas-Etagen- und -Kamin-Heizungen.

Lieferung und Anschluß durch erfahrene Monteure.

Beachten Sie unsere Schaufenster! · Ortskauf ist doch vorteilhafter!

vorm. Elektro Günther

Limmerstraße 55 · Telefon 44 68 68

Hörbehindert?

Auch Ihnen kann geholfen werden.

Vorführung und Beratung hier beim Hörgeräte-Akustiker.

Meister dieser Fachabteilung stehen Ihnen zur Verfügung.

- BRILLEN · OPTIK
- FOTO · HÖRGERÄTE

Dipl. Optiker **HOHMANN**

Falkenstraße 15 · Ricklinger Stadtweg 30 · Limmerstraße 3-5

Buderus

Sie sollen
unbesorgt ins
Wochenende
fahren
können



Typ 1712

Dafür sorgen Buderus-Automatiköfen für Kohle und Briketts. Informieren Sie sich über diesen neuen Automatikofen mit Sichtfenster bei Ihrem Fachhändler:

KUNER KG

Goethestraße 25	Tel. 1 56 36
Vahrenwalder Straße 18	Tel. 1 56 36
Leinaustraße 5	Tel. 1 56 36
Empelde, Eckermannstraße 11	Tel. 1 56 36 und 46 34 00

Gesunde Wärme für Millionen

Notizblock

Wir gratulieren ...

allen unseren Mitbürgern, die in den vergangenen Wochen Geburtstag feiern konnten und wünschen nachträglich alles Gute.

70 Jahre und älter wurden:

Am 8. Oktober **Wilhelm Böger**, Limmerstr. 105, 80 Jahre; **Ella Quante**, Konradstr. 16, 78 Jahre; **Karl Scheithauer**, Ungerstr. 13, 77 Jahre; am 10. Oktober **Jenni Meyer**, Fröbelstr. 9, 80 Jahre; **Elsa Korittko**, Leinaustr. 16, 73 Jahre; am 12. Oktober **Johannes Berlinecke**, Posthornstr. 3, 78 Jahre; **Margarete Weidemann**, Rodenstr. 16, 70 Jahre; am 13. Oktober **Lina Lippel**, Blumenauer Str. 9, 82 Jahre; am 16. Oktober **Lina Klein**, Leinaustr. 5, 91 Jahre; **Johann Neumann**, Ungerstr. 24, 85 Jahre; am 20. Oktober **Minna Nedderhuf**, Hennigesstr. 5, 79 Jahre; **Auguste Broll**, Godehardstr. 4, 75 Jahre; am 21. Oktober **Ernst Weigelt**, Kochstr. 13, 75 Jahre; am 23. Oktober **Christine Schröers**, Ricklinger Str. 94, 78 Jahre; **Willi Klingenberg**, Rampenstr. 10 A, 70 Jahre; am 25. Oktober **Johanne Hermes**, Tegtmeyerstr. 3, 92 Jahre; **Luise Rüsteberg**, Pfarrlandplatz 5, 84 Jahre; am 26. Oktober **Margarete Wenzel**, Rodenstr. 7, 79 Jahre; **Karl Bartels**, Zimmermannstr. 19, 73 Jahre; am 27. Oktober **Else Käsemann**, Harenberger Str. 28, 76 Jahre; am 28. Oktober **Sophie Sievers**, Pflegeheim Feierabend, früher Viktoriastr. 11, 80 Jahre; **Marie Dröhme**, Elisenstr. 2, 79 Jahre; am 29. Oktober **Erna Brämer**, Elisenstr. 42, 75 Jahre; am 30. Oktober **Dora Göthe**, Harenberger Str. 10, 78 Jahre; am 31. Oktober **Karl Räger**, Tegtmeyerstr. 11, 85 Jahre; **Georg Schuster**, Charlottenstr. 49, 83 Jahre; am 1. November **Marie Thönebe**, Kötnerholzweg 8, 77 Jahre; am 2. November **Selma Scholz**, Bethlehemstr. 18, 88 Jahre; **Albert Raberg**, Konkordiastr. 2, 80 Jahre.

Ehejubiläen

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 21. Oktober **Johannes Goldmann und Frau Cäcilie**, Erderstr. 30 und am 28. Oktober **Wilhelm Rotermund und Frau Bernhardine**, Stockmannstr. 1.

40sten Hochzeitstag feierten am 29. Oktober **Adolf Bürger und Frau Margarete**, Varrelmannstr. 8 und am 30. Oktober **Heinrich Häger und Frau Martha**, Am Lindener Hafen 87.

Silberne Hochzeit feierten am 11. Oktober **Herbert Aschemann und Frau Maria**, geb. Krone, Limmerstr. 98; am 16. Oktober **Otto Zisch und Frau Hildegard**, Am Lindener Berg 27; am 22. Oktober **Rudolf Sturm und Frau Ellinor**, geb. Sebbesse, Velberstr. 10 und am 28. Oktober **Heinrich Kreinacke und Frau Luise**, Kochstr. 8.

Allen Ehejubilären nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Dienstjubiläen

40jähriges Dienstjubiläum feierten am 8. Oktober **Heinrich Sand** (Continental, Werk Limmer); am 11. Oktober **Heinrich-Hans Thormann** (Continental, Werk Limmer); am 13. Oktober **Hermann Böhmecke** (Rheinstahl Hanomag); am 29. Oktober **Wilhelm Karpinski** (Continental, Werk Limmer) und am 1. November **August Asmus** (Fritz Raddatz).

25jähriges Dienstjubiläum feierten am 6. Oktober **Max Kapke** (Continental, Werk Limmer); am 8. Oktober **Hermann Kirschstein** (Continental, Werk Limmer); am 10. Oktober **Richard Pohler** (Continental, Werk Limmer); **Friedrich Häveker** (Continental, Werk Limmer); am 14. Oktober **Günter Meier** (Continental, Werk Limmer); **Werner Bindewald** (Rheinstahl Hanomag); am 15. Oktober **Günter Meischer** (Körting); am 16. Oktober **Reinhold Friedrich** (Continental, Werk Limmer); **Hans-Werner Twiettaus** (Conrad Engelke); am 20. Oktober **Helz Musmann** (Continental, Werk Limmer); am 21. Oktober **Her-**

Ein Wunschbuch müßte man haben.

Das Sparkassen-
buch,
das Wünsche
erfüllt.



Sparen Sie jede Mark, die Sie übrig haben. Zusammen mit den Zinsen können Sie sich eher mal einen Wunsch erfüllen. Ihr Wunschbuch bekommen Sie bei uns.



Stadtsparkasse Hannover Kreissparkasse Hannover

Ausgesuchtes Material
Hölzer, die durch schöne Struktur und feine Maserung Wärme ausstrahlen, werden für unsere

Stilmöbel

verwendet. Dazu die erstklassige Verarbeitung! Hinzu kommt, daß Stilmöbel nie unmodern werden. An Stilmöbeln hat man immer Freude. Wir gehören dem „Arbeitskreis Deutsche Stilmöbel“ an.

Möbelhaus

Ernst Günther

Hannover, Breite Straße 7 - 16 Schaufenster

NEUERÖFFNUNG IN LIMMER

»Bei Jonny«

mit Billard und Diskothek

KARL BORBS

Inh. H. Wieland

Blumenauerstraße 9 · Ruf 44 50 44/49

Fernseh- und Elektro-Geräte

Fach-Groß- und Einzelhandlung

KUNER KG

Goethestraße 25	Tel. 156 36
Vahrenwalder Straße 18	Tel. 156 36
Leinaustraße 5	Tel. 156 36
Empelde, Eckermannstraße 11	Tel. 156 36 und 46 34 00

Gesunde Wärme für Millionen

KARL BORBS

Inh. H. Wieland

Blumenaauerstraße 9 · Ruf 44 50 44/49

Fernseh- und Elektro-Geräte

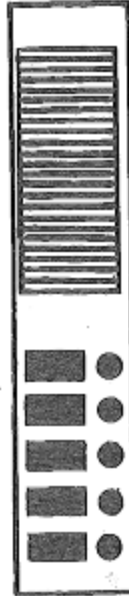
Fach-Groß- und Einzelhandlung

Fernseh- Rundfunk- Hifi- Stereo-
Tonband-Geräte

Wasch- Spül- Kühl-Geräte

— nur Markenfabrikate —

Haus-Elektroapparate aller Art
Goldwaren - Uhren



EIGENE TEILZAHLUNGSFINANZIERUNG
Seit 35 Jahren in Hannover — Seit 30 Jahren in Linden



Schlüsseldienst

Friedrich Hartlieb

Hannover, Falkenstraße 1

Hamburger Allee 45/47, Tel. 31 42 26

Wir liefern alle Schlüssel sofort!

— Fürs Auto alle Typen —

Schloßmontage und Reparaturen schnellstens!

Wollen Sie bauen?

Wollen Sie renovieren?

Wollen Sie Ihren Garten verschönern?

Wollen Sie viele Anregungen und günstige
Einkaufsmöglichkeiten wahrnehmen?

Wollen Sie kurzfristig beliefert werden?

Dann fordern Sie kostenlos unseren
100seitigen Baukatalog an!



FRITZ KLINGEBIEL

Baustoffe — Bauelemente — Heizöl — Immobilien

Hannover, Fössestraße 77 · Telefon x 44 44 11, App. 21

Großer Kundenparkplatz auf unserem Grundstück

40sten Hochzeitstag feierten am 29. Oktober **Adolf Bürger und Frau Margarete**, Varrelmannstr. 8 und am 30. Oktober **Heinrich Häger und Frau Martha**, Am Lindener Hafen 67.

Silberne Hochzeit feierten am 11. Oktober **Herbert Aschemann und Frau Maria**, geb. Krone, Limmerstr. 98; am 16. Oktober **Otto Zisch und Frau Hildegard**, Am Lindener Berg 27; am 22. Oktober **Rudolf Sturm und Frau Ellinor**, geb. Sebbesse, Velberstr. 10 und am 28. Oktober **Heinrich Kreinacke und Frau Luise**, Kochstr. 8.

Allen Ehejubilaren nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Dienstjubiläen

40jähriges Dienstjubiläum feierten am 8. Oktober **Heinrich Sand** (Continental, Werk Limmer); am 11. Oktober **Heinrich-Hans Thormann** (Continental, Werk Limmer); am 13. Oktober **Hermann Böhmeke** (Rhein Stahl Hanomag); am 29. Oktober **Wilhelm Karpinski** (Continental, Werk Limmer) und am 1. November **August Asmus** (Fritz Raddatz).

25jähriges Dienstjubiläum feierten am 6. Oktober **Max Kapke** (Continental, Werk Limmer); am 8. Oktober **Hermann Kirschstein** (Continental, Werk Limmer); am 10. Oktober **Richard Pohler** (Continental, Werk Limmer); **Friedrich Häveker** (Continental, Werk Limmer); am 14. Oktober **Günter Meier** (Continental, Werk Limmer); **Werner Bindewald** (Rhein Stahl Hanomag); am 15. Oktober **Günter Meischer** (Körting); am 16. Oktober **Reinhold Friedrich** (Continental, Werk Limmer); **Hans-Werner Twiettaus** (Conrad Engelke); am 20. Oktober **Heinz Musmann** (Continental, Werk Limmer); am 21. Oktober **Herbert Johanning** (Grethe & Stahl); am 23. Oktober **Hans J. Brinkmann** (Continental, Werk Limmer); am 29. Oktober **Wilhelm Karpinski** (Continental, Werk Limmer) und am 30. Oktober **Herbert Pause** (Continental, Werk Limmer).

Nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Auszeichnung für Joachim Leuckfeld

Joachim Leuckfeld, Hannover, Minister-Stüve-Straße 10, wurde am 10. November 1972 in der Kammerversammlung der Zahnärztekammer Niedersachsens mit der Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft in Silber ausgezeichnet. Herr Leuckfeld war von 1945—1953 Geschäftsführer der Dentistenkammer Niedersachsens und dann bis 31. 12. 1963 Geschäftsführer der Zahnärztekammer Niedersachsens. Seit dem lebt Herr Leuckfeld im Ruhestand.

Joh. Ballhause, Limmerstraße 16

bisher weithin bekannt als Herrenausstattungs-geschäft, hat sein Sortiment erweitert und führt neu auch modische Damenartikel, wie Damen-Strickwaren, Damen-Strümpfe, Damen-Handschuhe.

Kosmetik-Institut

KARIN KOCH

Fössestraße 22 (Nähe Küchengarten)

Kosmetische Behandlungen
Montag und Freitag vormittags
med. Fußpflege

Anmeldung rechtzeitig erbeten Tel. 45 10 50



Bernhard Hasselbring

Wein- u. Spirituosenfachgeschäft

HANNOVER-LINDEN

Laportestraße 20 — Fernsprecher 44 17 25

Mitglied der Weinfachverbandes

Ausgesuchtes Material

Hölzer, die durch schöne Struktur und feine Maserung Wärme ausstrahlen, werden für unsere

Stilmöbel

verwendet. Dazu die erstklassige Verarbeitung! Hinzu kommt, daß Stilmöbel nie unmodern werden. An Stilmöbeln hat man immer Freude. Wir gehören dem „Arbeitskreis Deutsche Stilmöbel“ an.

Möbelhaus

Ernst Günther

Hannover, Breite Straße 7 - 16 Schaufenster

NEUERÖFFNUNG IN LIMMER

»Bei Jonny«

mit Billard und Diskothek

Freundliche Atmosphäre · Gute Musik

Große Straße 19

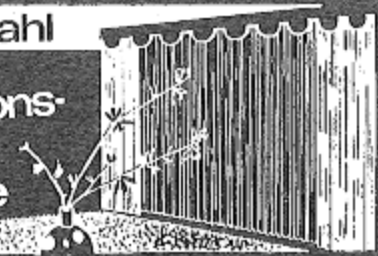
Wulfeler

... das Bier mit den vielen Freunden!



Großauswahl

- Gardinen
- Dekorationsstoffe
- Teppiche



raumgestaltungs- atelier p. naacke kg

(vorm. pretzel)

3 hannover

Limmerstraße 45 Limmerstraße 102-104
Telefon 44 73 78



AUTOUNFALL · PANNE · TRANSPORT-PROBLEME



Wir stellen zu und holen ab

Autovermietung

A. Behrendt & Co. · RUF 44 59 58
3 HANNOVER STÄRKESTRASSE 2-3

ESSO SERVICE-STATION

WAGENPFLEGE · REIFENDIENST · ZUBEHÖR



Helmut Rohde
Parlamentarischer Staatssekretär

Zusammen mit Bundesarbeitsminister W. Arendt sorgte Helmut Rohde, sein Parlamentarischer Staatssekretär, für die erfolgreichste Arbeits- und Sozialpolitik der Nachkriegszeit.

Die Summe ihrer Erfolge:

- Krankenversicherungsbeitrag für Rentner beseitigt
- Betriebe zahlen halben Kassenbeitrag für alle Angestellten
- Dynamisierung der Kriegsofferrenten
- Kostenlose Vorsorgeuntersuchung für Kinder bis zum 4. Lebensjahr
- Kostenlose

07 Linden noch in Spitzenposition

1910 Limmer weiter im Abstiegsbereich

In der Bezirksliga führt nach 8 Spieltagen 07 Linden weiter die Tabelle an. 14:2 Punkte und 21:5 Tore sind die bisherige Ausbeute. Verfolgt werden die Lindener vom TuS Steyerberg, der mit 13:3 Punkten nur einen Punkt zurückliegt. Auch der TSV Barsinghausen macht sich mit 12:4 Punkten noch Hoffnung. An Spannung dürfte es damit in den nächsten Wochen nicht fehlen.

In der Bezirksklasse sieht es für den aus der Bezirksliga abgestiegenen SV 1910 Limmer weiterhin schlecht aus, denn mit 4:12 Punkten, bei einem Torverhältnis von 10:20, steht der Verein auf dem vorletzten Tabellenplatz. Seelze und Sarstedt liegen mit 5 Pluspunkten allerdings nur um einen Punkt besser, so daß durchaus Chancen zur Verbesserung der Position bestehen. Darauf hoffen die Anhänger der Limmeraner in den nächsten Wochen.

Und hier der Rückblick:

BEZIRKSLIGA

TSV Barsinghausen — 07 Linden 2:2 (1:2)

Im Barsinghäuser Waldstadion gab es ein wechselhaftes und spannendes Spiel, in dem die Platzherren durch Palme 1:0 in Führung gingen. Ein von Kuhnt verwandelter Foulelfmeter brachte den Ausgleich und Katz brachte mit einem direkt verwandelten Freistoß die Lindener noch vor der Pause 2:1 in Führung. Nach dem Wechsel drängte Barsinghausen stark, doch die aufmerksame Lindener Deckung mußte lediglich den Ausgleich durch Czerwinski hinnehmen.

07 Linden — SV Nienstädt 09 2:0 (2:0)

Bereits zur Halbzeit war das Spiel entschieden. Zimmer hatte seine Mannschaft in Führung gebracht und Kuhnt diese mit einem verwandelten Foulelfmeter gefestigt. Im zweiten Spielabschnitt taten die Lindener nicht mehr als nötig war, um den Sieg sicherzustellen, so daß die Nienstädter eine optische Überlegenheit erzielten, ohne allerdings die Lindener ernsthaft in Verlegenheit zu bringen.

TSV Havelse — 07 Linden 1:1 (0:1)

Beim heimstarken TSV Havelse büßten die Lindener einen wertvollen Punkt ein. Vor 500 Zuschauern entwickelte sich ein lebhaftes Spiel, in dem sich beide Hintermannschaften auszeichneten. Klebe brachte bis zur Pause die Lindener nach vorn, doch konnte Havelse eine Viertelstunde vor Schluß durch Stilzbech ausgleichen.

Turn-Club Limmer Tabellenführer in der Hallenhandball-Oberliga

Der im Feldhandball ein wenig enttäuschende TC Limmer hat sich im Hallenhandball mit 10:2 Punkten vor Göttingen 05 (ebenfalls 10:2) auf Grund des besseren Torverhältnisses am 6. Spieltag an die Spitze der Tabelle der Oberliga gesetzt. Ein Erfolg, der zu Beginn der Serie kaum erwartet worden war, zumal die Limmeraner mit Fricke einen ihrer besten Spieler verloren.

Während in den Spielen gegen den PSV Braunschweig und TSV Katlenburg kaum Gefahr für den Turnclub Limmer aufkam, war der Sieg gegen die SG Hildesheim, wie Trainer Schweda sagte, „ein Sieg mit der Brechstange“, denn oft stand der Erfolg auf des Messers Schneide. Die kommenden Spiele werden entscheiden, ob der TC Limmer seine führende Position halten oder gar ausbauen kann.

Hier der Rückblick:

TC Limmer — PSV Braunschweig 16:11 (9:7)

In einem guten und schnellen Spiel bezwangen die Limmeraner den PSV Braunschweig und hatten in dem ersten Halbzeitabschnitt (9:7) durch Bock

BEZIRKSKLASSE

1910 Limmer — SV Ahlem 2:1

Den zweiten Saisonsieg erreichten die Limmeraner auf eigenem Platz gegen den SV Ahlem. Bis zur Pause hatte Trittschanke seine Mannschaft 1:0 in Führung gebracht, und als kurz nach dem Wechsel der Schiedsrichter gegen die Gäste einen Elfmeter verhängte, war es Reinecke, der vollstreckte. Das Gegenort resultierte ebenfalls aus einem Strafstoß, den Kinicki im Nachschuß verwandelte.

BV Werder — 1910 Limmer 4:0 (1:0)

Einen so deutlichen Sieg der Werderaner hatte niemand erwartet. Den 0:1-Rückstand aus der ersten Spielhälfte konnten die Limmeraner trotz einiger Anstrengungen nicht ausgleichen. Als das Pulver verschossen war, kamen die „Schwarzen Husaren“ noch zu drei weiteren Toren.

1910 Limmer — SC Langenhagen 2:3

Gegen den Spitzenreiter SC Langenhagen zeigten die Limmeraner ein ausgezeichnetes Spiel. Dennoch gingen die Punkte nach Langenhagen, denn den Toren der Platzherren, die Wegener und Feuerriegel erzielten, setzten die Langenhagener drei Treffer, die zum Sieg reichten, entgegen.

Und so geht es weiter:

Sonntag, den 19. November, 14.30 Uhr:

SV Odin — 07 Linden
1910 Limmer — SV Arminia II

Bußtag, Mittwoch, den 22. November, 14.30 Uhr:

07 Linden — Spfr. Springe
SV Ihme-Roloven — 1910 Limmer

Sonntag, den 26. November, 14.30 Uhr:

BSV Gleidingen — 07 Linden
1910 Limmer — Fortuna

Sonntag, den 3. Dezember, 14 Uhr:

07 Linden — MTSV Aerzen
SV Gehrden — 1910 Limmer

Sonntag, den 10. Dezember, 14 Uhr:

FC Bennigsen — 07 Linden
1910 Limmer — SV Wetzzen

Sonntag, den 17. Dezember, 14 Uhr:

07 Linden — 96 II
VfB Wülfel — 1910 Limmer

TC Limmer — TSV Katlenburg 19:11

Recht deutlich siegten die Limmeraner gegen den Gast aus Katlenburg, dem sich die Limmeraner vor allem im Ausnutzen der Torchancen deutlich überlegen zeigten.

SG Hildesheim II — TC Limmer 15:18 (10:8)

Auch in Hildesheim setzte sich das bessere Spiel der Limmeraner durch, obwohl es zunächst nach einem Sieg der Hildesheimer aussah, die bis zur Pause mit 10:8 führten. Mit diesem Sieg haben sich die Limmeraner die Tabellenspitze erkämpft. Torschützen: Leschick (6), Bockwoldt (5), Reiter, Beyer (je 2), Hartung, Teichert und Bodmann.

Und so geht es weiter:

Sonntag, den 19. November, 17.30 Uhr:

TCL — VfL Bad Nenndorf (Pestalozzi-Schule)

Mittwoch, den 22. November, 11.00 Uhr:

MTV Celle — TCL

Freitag, den 24. November, 19.15 Uhr:

TCL — SG Hildesheim II (Pestalozzi-Schule)

Die klickerweichen Socken und Strümpfe, die immer flauschiger werden, je öfter sie aus der Waschmaschine kommen.

Wird so viele Frauen nicht glücken, daß diese von jedem ihrer Ehemänner noch nach der ersten Wäsche ihre Haare salben, gibt Ergee 1 Jahr Garantie auf Festnäse und Wohlheit.

Kommen Sie und sehen Sie sich die vielen verschiedenen Farben und Muster an!

Ergee
ergolan
die Welt dem Kicken

Johr Ballhause
Hannover-Linden · Limmerstraße 16
Telefon 44 25 24

KOLONIEHEIM BORNUMER HOLZ
(zwischen den Bahnen)
Körtlingsdorfer Weg 30 · Telefon 46 24 30

Franz und Ilse Heuser bieten:
Kalte und Warme Küche
Spezielle Wurstplatte D.M. 5,-
Intime Atmosphäre
Billard und Musik
Gesellschaftsraum 60 m²
Bequemes Parken

Ab 1. November 1972
Zeitschriften · Tabakwaren
TOTO · LOTTO
Anzeigen-Annahme Linden-Blatt
Roswitha Braun
Ungerstraße 12

Getränke-Truhe L. Baerbock
Harenberger Straße 21 (Quellengrund)
Telefon 44 29 05

Das Gespräch in Hannover-Limmer
Großes Sortiment in Bieren, alkoholfreien Getränken, Spirituosen, Weinen.

Neuware 20/0,5 Liter

Arbeits- und Sozialpolitik der Nachkriegszeit.

Die Summe Ihrer Erfolge:

- Krankenversicherungsbeitrag für Rentner beseitigt
- Betriebe zahlen halben Kassenbeitrag für alle Angestellten
- Dynamisierung der Kriegsoferrenten
- Kostenlose Vorsorgeuntersuchung für Kinder bis zum 4. Lebensjahr
- Kostenlose Krebsfrüherkennung für Männer und Frauen
- 624-DM-Gesetz: Sparförderung für Arbeitnehmer
- Reform des Betriebsverfassungsgesetzes
- Unfallversicherungsschutz für Schüler
- Rentenreform: Flexible Altersgrenze ab 63, höhere Kleinrenten, vorzeitige Rentenerhöhung.

Helmut Rohde

unser Kandidat im
Wahlkreis 37 (Hannover II)



brachte bis zur Pause die Lindener nach vorn, doch konnte Havelse eine Viertelstunde vor Schluß durch Stilz bach ausgleichen.

Turn-Club Limmer Tabellenführer in der Hallenhandball-Oberliga

Der im Feldhandball ein wenig enttäuschende TC Limmer hat sich im Hallenhandball mit 10:2 Punkten vor Göttingen 05 (ebenfalls 10:2) auf Grund des besseren Torverhältnisses am 6. Spieltag an die Spitze der Tabelle der Oberliga gesetzt. Ein Erfolg, der zu Beginn der Serie kaum erwartet worden war, zumal die Limmeraner mit Fricke einen ihrer besten Spieler verloren.

Während in den Spielen gegen den PSV Braunschweig und TSV Katlenburg kaum Gefahr für den Turnclub Limmer aufkam, war der Sieg gegen die SG Hildesheim, wie Trainer Schweda sagte, „ein Sieg mit der Brechstange“, denn oft stand der Erfolg auf des Messers Schneide. Die kommenden Spiele werden entscheiden, ob der TC Limmer seine führende Position halten oder gar ausbauen kann.

Hier der Rückblick:

TC Limmer — PSV Braunschweig 16:11 (9:7)

In einem guten und schnellen Spiel bezwangen die Limmeraner den PSV Braunschweig und hatten in ihren Torschützen Hartung (6), Teichert (3), Bockwoldt (3), Reiter (2) und Torwart Schmitz ihre herausragenden Kräfte.



Nach der Sommerpause wurden — wie in den vergangenen Jahren — in der Schießsportanlage am Limmerbrunnen wiederum umfangreiche Vorbereitungen für das „Oktoberschießen“ getroffen. Dieses Schießen, das nach dem Bau der Schießsportanlage im Jahre 1956 ins Leben gerufen wurde, ist inzwischen weit über die Grenzen Hannovers hinaus bekanntgeworden. Auch eine Anreise von 60 km war für einige Schützenbrüder kein Hindernis, an diesem sportlichen Wettkampf teilzunehmen. Nun zu den einzelnen Wettbewerben der Schützen:

30 Schuß Luftgewehr, Schützenklasse Landesliga. Den 1. Preis „Wanderpokal Brauerel Wülfel“ belegte die Mannschaft II der Schützengesellschaft Godshorn mit 1109 Ring, der 2. Platz „Wanderpokal Alt Limmer“ ging an die Schützengesellschaft Calberlah mit 1091 Ring, den 3. Platz „Wanderpokal Alfred Heidel“ belegte die Mannschaft I der Schützengesellschaft Barsinghausen. Als beste Einzelschützen gingen aus diesem Schießen hervor: Kleemann mit 284 Ring (Godshorn), Schneider mit 280 Ring (Godshorn), Beith mit 279 Ring (Calberlah).

20 Schuß Klein-Kaliber, liegend. Den 1. Platz mit dem „Wanderpokal Limmer 1894—1964“ belegte mit 779 Ring die Mannschaft der Sch.-Ges. Barsinghausen vor den Mannschaften aus Schulenburg und dem Verein für Freihandschießen aus Hannover.

Sonntag, den 17. Dezember, 14 Uhr:
07 Linden — 96 II
VfB Wülfel — 1910 Limmer

TC Limmer — TSV Katlenburg 19:11

Recht deutlich siegten die Limmeraner gegen den Gast aus Katlenburg, dem sich die Limmeraner vor allem im Ausnutzen der Torchancen deutlich überlegen zeigten.

SG Hildesheim II — TC Limmer 15:18 (10:8)

Auch in Hildesheim setzte sich das bessere Spiel der Limmeraner durch, obwohl es zunächst nach einem Sieg der Hildesheimer aussah, die bis zur Pause mit 10:8 führten. Mit diesem Sieg haben sich die Limmeraner die Tabellenspitze erkämpft. Torschützen: Leschick (6), Bockwoldt (5), Reiter, Beyer (je 2), Hartung, Teichert und Bodmann.

Und so geht es weiter:

Sonntag, den 19. November, 17.30 Uhr:
TCL — VfL Bad Nenndorf (Pestalozzi-Schule)
Mittwoch, den 22. November, 11.00 Uhr:
MTV Celle — TCL
Freitag, den 24. November, 19.15 Uhr:
TCL — SG Hildesheim II (Pestalozzi-Schule)
Sonnabend, den 2. Dezember, 20.00 Uhr:
TSV Katlenburg — TCL

Beste Einzelschützen: Lorenz 197 Ring (Barsinghausen), Faust 196 Ring (Barsinghausen), Kaselitz mit ebenfalls 196 Ring (Verein für Freihandschießen).

15 Schuß Luftgewehr, Schützenklasse Kreis u. Bezirk. Den 1. Platz „Wanderpokal Glücksschale“ gewann die Mannschaft III der Sch.-Ges. Godshorn mit 520 Ring vor den Mannschaften aus Empelde und Hainholz. Beste Einzelschützen: Döpke 142 Ring (Freihand Linden 06), Sender 134 Ring (Godshorn), Hoffmann 134 Ring (Bürgersch. Linden 06).

10 Schuß Luftgewehr angelegt, Altersklasse. Den 1. Platz mit dem „Wanderpokal Hannover“ errang die Mannschaft des Sportsportvereins Hannover mit 383 Ring. Auf den weiteren Plätzen folgten Verein für Freihand und Bürgerschützen Linden 06. Beste Einzelschützen: Meier (Adlerhorst) und Schnelle (Polizei-sportverein) mit 99 Ring, Wehrmann (Verein für Freihand) 98 Ring.

In dem Wettbewerb der Zivilvereine wurde ebenfalls hart gekämpft. Als Sieger auf der „Festscheibe Limmer“ ging die Mannschaft I des Sportclub Linden mit 393 Ring hervor. Den 2. Platz belegte die Mannschaft II vom gleichen Verein mit 360 Ring. Der 3. Platz ging an den Männergesangverein Limmer mit 358 Ring. Auch hier gab es hervorragende Einzelergebnisse: Klippenberg 142 Ring, Schwanke 136 Ring und Schrader 130 Ring — alle Sportclub Linden.

Am 21. Oktober wurden die Pokale und Preise, die an 23 Schießtagen von 26 Vereinen mit 60 Mannschaften ausgeschossen sind, den vorerwähnten Sieglreichen ausgehändigt. hww

Selbstgebastelte Geschenke machen mehr Freude



bietet eine große Auswahl an Modellbausätzen für Eisenbahnen · Auto-, Schiffs- und Flugzeugmodelle · Puzzle-Spiele bis 3000 Teile · Mobiles · Wandbehänge · Holzsachen zum Bemalen · Laubsägen und Vorlagen · Filz · Bast · Perlen · Weihnachtsschmuck



schneidet Holz- und Kunststoffplatten nach Ihren Maßen zu



bastler bazar

3 Hannover-Limmer
Harenberger Straße 3 · Tel. 44 00 96

Ab 1. November 1972
Zeitschriften · Tabakwaren
TOTO · LOTTO
Anzeigen-Annahme Linden-Blatt
Roswitha Braun
Ungerstraße 12

Getränke-Truhe L. Baerbock
Harenberger Straße 21 (Quellengrund)
Telefon 44 29 05

Das Gespräch in Hannover-Limmer

Großes Sortiment in Bieren, alkoholfreien Getränken, Spirituosen, Weinen.

Dauerpreis 20/0,5 Liter
Lindener · Herrenhäuser Gilde · Kaiser **10,50**

Unser Sonderangebot:

Mariacron **9,95**

Eushelmer Kachelberg
71er Auslese **4,50**



Für Vater
und Sohn

KLM

BERUFSKLEIDUNG

BETTEN
SCHWABE

Limmerstraße 27 · Telefon 44 58 90

75 Jahre Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Linden



Ein Blick in die Kapelle der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde. Nach einem völligen Umbau der Nachkriegskapelle wurde sie in ihrer heutigen Form mit dazugehöriger Kastellanswohnung am 30. Juni 1969 feierlich eingeweiht. Foto: Bert Schreurs

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hannover-Linden in der Hohe Straße 14 feierte mit ihren Gemeindestationen Bennigsen und Wennigsen das 75jährige Bestehen. An zwei Tagen wurde im Rahmen einer Festveranstaltung dieser Baptistengemeinde im Raum Linden und im Gebiet des Deisters gedacht. Neben der Lindener gibt es noch drei Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden in Hannover, und zwar in der Walderseestraße 10, der Hildesheimer Straße 179 und der Bachstraße 8.

Die Anfänge der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Linden, der früheren Baptistengemeinde Linden, reichen bis in das Jahr 1880 zurück. Frieda Peters, die der damals bereits seit 26 Jahren bestehenden Baptistengemeinde angehörte, begann in ihrer Wohnung in der Göttinger Straße 58 mit der Kinderarbeit, der sogenannten Sonntagsschule. Im Jahre 1889 mietete man für diese Arbeit einen kleinen Gasthaussaal in der Konradstraße, und Helfer Gustav Knierim sammelte zur Unterstützung auch Geschwister, die Freude am Gesang hatten. So entstand im Juni 1891 der erste Gemischte Chor.

Aus Missionseinsätzen und aus der Arbeit an den Kindern entstand nach und nach die Gemeindestation in Linden. Im selben Jahr wurde von Mitgliedern der Baptistengemeinde Hannover ein Saal

auf dem Grundstück Hohe Straße 14 gemietet, wo auch die heutige Kapelle steht. Die Gemeinde entwickelte sich stetig weiter. Bereits am 3. Januar 1899 konnte in der Hohe Straße 14 ein vergrößerter Versammlungsraum eingeweiht werden. Am 8. Juli 1920 erhielt die Gemeinde in Linden die Rechte eines eingetragenen Vereins und konnte am 1. August desselben Jahres das Grundstück Hohe Str. 14 erwerben. Das 25jährige Jubiläum als selbständige Gemeinde wurde am 15. Oktober 1922 festlich begangen.

Während des Zweiten Weltkriegs wurden die Kapelle und das Wohnhaus auf dem Grundstück in einer Bombennacht völlig zerstört. 1947 begann man mit dem Wiederaufbau eines Versammlungsraums und einer Kapelle, die im Jahre 1949 feierlich eingeweiht wurden. Der große Zustrom führte zur Bildung selbständiger Stationen der Gemeinde Linden. Das 75jährige Bestehen der Sonntagsschule konnte schon im Mai 1955 gefeiert werden. Heute gehören zur Gemeinde Linden, die seit 1967 von Pastor Herbert Götzold geleitet wird, 292 Mitglieder, davon 23 zur Station Bennigsen und 65 zu Wennigsen. Mit zahlreichen Aktivitäten stellt die Gemeinde unter Beweis, daß sie nicht nur an der Seelsorge für die Erwachsenen interessiert ist, sondern besonderen Wert auf die Kinder- und Jugendarbeit legt. h. b.

Fortsetzung von Seite 3

Linden — Geschichte eines Dorfes, das Industriestadt wurde

dahin entschieden, daß die Kirche öffentlich versteigert werden sollte. Der Termin war bereits anberaumt, als die französische Fremdherrschaft gebrochen wurde, und die kurhannoversche Regierung zurückkehrte und die Zügel der Regierung wieder in die Hand nahm. Durch deren Vermittlung kam eine Einigung zustande in der Weise, daß die Gemeinde die Kirche behielt, zugleich aber ganz bedeutende Geldopfer bringen mußte.

Wie aber sah die Kirche aus, die der Gemeinde um das Jahr 1820 nun endlich gehörte? Sie war für den Gottesdienst im Innern nur notdürftig hergestellt, seit fast 100 Jahren war sie gänzlich vernachlässigt und zerfallen, ohne alles Vermögen, mit unvollendetem, nur im Unterbau vorhandenem Turme. Wir können es begreifen, daß der Anblick ihres Gotteshauses die Lindener mit Wehmut und Schmerz erfüllte, daß selbst die ärmste Witwe ihr Scherflein

konnte die Kirchenkasse nur 100 Taler zahlen; das übrige Geld wurde durch freiwillige Beiträge aufgebracht. Ferner wurde der Altar erworben, der ein Kunstwerk ist und nach dem Urteil Berufener in seiner Art seinesgleichen sucht. Doch immer noch fehlte die Vollendung des Turmes. — Das unvergängliche Verdienst des Pastors Petri ist es, für seine Erbauung mit allen Kräften eingetreten zu sein. 90 Taler waren bald beisammen. Der allzeit hilfsbereite G. Egestorff gelobte die unentgeltliche Lieferung des gesamten Steinbaumaterials, Haussammlungen und Anleihen brachten die fehlenden Baukosten auf. 1852—1854 wurde der Turm nach den Plänen des Geh. Regierungs- und Baurats Hase erbaut, und am 27. Juli 1854 wurde der neuerbaute Turm gerichtet. Es war ein Jubeltag für die ganze Gemeinde. In den Zelten am Lindener Berge fand die Feier ihren würdigen Abschluß.

Unser Mann für Bonn

Rudolf Werner



fortschrittlich

für eine gerechte, humane, leistungsfähige Gesellschaft,

unabhängig

denkt über Parteiprogramme hinaus und geht auf Argumente ein,

ehrlich

er handelt, wie er denkt und spricht.

Ein Mann, dem man vertrauen kann —
Ein Mann, der Ihre ERSTSTIMME

verdient

CDU — Liste 1



Wenn Frauen träumen

Eine sagt's der anderen an:

„Textilien von Reents“ für den Weihnachtsmann!

Für die Dame: Kleider, Trägerröcke, Blusen, Röcke, Kittel, Miederwaren, Strumpfhosen, Strümpfe, Unterkleider, Garnituren.

Für den Herrn: Pullover, Strickhemden, Oberhemden, Binder, Schlafanzüge, Unterwäsche, Socken, Taschentücher.

Für das Kind: Hosen, Pullover, Schlafanzüge, Unterwäsche, Garnituren, Strümpfe, Strumpfhosen

und vieles andere in großer Auswahl, bester Qualität und günstigen Preisen.

IHR
TEXTILHAUS

Reents

dahin entschieden, daß die Kirche öffentlich versteigert werden sollte. Der Termin war bereits anberaumt, als die französische Fremdherrschaft gebrochen wurde, und die kurhannoversche Regierung zurückkehrte und die Zügel der Regierung wieder in die Hand nahm. Durch deren Vermittlung kam eine Einigung zustande in der Weise, daß die Gemeinde die Kirche behielt, zugleich aber ganz bedeutende Geldopfer bringen mußte.

Wie aber sah die Kirche aus, die der Gemeinde um das Jahr 1820 nun endlich gehörte? Sie war für den Gottesdienst im Innern nur notdürftig hergestellt, seit fast 100 Jahren war sie gänzlich vernachlässigt und zerfallen, ohne alles Vermögen, mit unvollendetem, nur im Unterbau vorhandenem Turme. Wir können es begreifen, daß der Anblick ihres Gotteshauses die Lindener mit Wehmut und Schmerz erfüllte, daß selbst die ärmste Witwe ihr Scherflein freudigen Herzens hingab, um bei der würdigen Ausstattung der Kirche mitzuhelfen. (Linden hatte damals nur rund 3000 Seelen.) Der Fußboden wurde mit Steinplatten belegt, der schöne Taufstein von 1647 wieder aufgestellt, neues Kirchengestühl wurde angeschafft, heilige Gefäße wurden erworben, für die alte Orgel wurde eine neue gebaut. 645 Taler mußten allein für sie (die alte Orgel wurde vom Orgelbauer übernommen) bezahlt werden. Hiervon

konnte die Kirchenkasse nur 100 Taler zahlen; das übrige Geld wurde durch freiwillige Beiträge aufgebracht. Ferner wurde der Altar erworben, der ein Kunstwerk ist und nach dem Urteil Berufener in seiner Art seinesgleichen sucht. Doch immer noch fehlte die Vollendung des Turmes. — Das unvergeßliche Verdienst des Pastors Petri ist es, für seine Erbauung mit allen Kräften eingetreten zu sein. 90 Taler waren bald beisammen. Der allzeit hilfsbereite G. Egestorff gelobte die unentgeltliche Lieferung des gesamten Steinbaumaterials. Haussammlungen und Anleihen brachten die fehlenden Baukosten auf. 1852—1854 wurde der Turm nach den Plänen des Geh. Regierungs- und Baurats Hase erbaut, und am 27. Juli 1854 wurde der neuerbaute Turm gerichtet. Es war ein Jubeltag für die ganze Gemeinde. In den Zelten am Lindener Berge fand die Feier ihren würdigen Abschluß.

Vor einigen Jahren hat nun auch das Innere der Kirche eine würdige Ausstattung erhalten, deren Kosten durchweg durch freiwillige Beiträge aufgebracht waren.

Im Turme hängt die große Glocke, gegossen in Luthers Geburtsjahr. Ihre Inschrift enthält das Motto zu Schillers Gedicht „Das Lied von der Glocke“ und lautet: „Anno MCCCCLXXXIII. Defunctos plango, vivos voco, fulgura frango“. Als weitere Zier ist auf der einen Seite Petrus mit dem Schlüssel, auf der anderen Paulus mit dem Schwert angebracht.

Wird fortgesetzt

Lindener Mühlenschänke

Auf dem Lindener Berge · Tel. 44 02 47

Täglich original hausgeschlachtete Wurst aus eigener Schlachtung.

Ich bitte um rechtzeitige Tischbestellung und freue mich auf Ihren Besuch.

Helga Wachsmuth

EWT -heizung **Elektro-wärmetechnik**
Hannover G. m. b. H.

3 Hannover · Stephanusstraße 23 · Telefon 44 27 38
Nachtspeicherheizungen

Jetzt ist höchste Zeit für Werbegeschenke!
Denken Sie daran!



UEBEL & KABITZ

Gegr. 1931

KALENDER · FEINE WERBEGABEN

Ständige Metausstellung
Gute Parkmöglichkeit

HANNOVER · LINDEN
Davenstedter Str. 56 Fernruf (05 11) 44 18 53

Ackermann-Bauer-Bestattungen seit 1895

Auf dem Loh 12 · Charlottenstraße 67 · Stöckener Straße 21
Ruf 71 21 29 — Elegante PKW für alle Anlässe und Hochzeiten



Bau- und Bastlerbedarf für jedermann

Sperrholz · Span- Tischler- u. Kunststoffplatten aller Stärken
auch im **Zuschnitt** · Leisten · Gard.-Leisten und Zubehör
Alles Holz zum Bauen, Fenster, Türen · Fußböden
Profilbretter und Panelvertäfelung in fast allen Holzarten
Alle Werkzeuge, Schrauben, Nägel usw. in Selbstbedienung

Die **Bau- und Bastlerruhe** ist geöffnet: Mo.-Fr. 7.30-12.30 und 14-18 Uhr
Sa. 7.30-12 Uhr

F. Tegmeyer Holzhandlung, Göttinger Ch. 207-9, Tel. 42 22 05/04



Wenn Frauen träumen
und Männer rechnen

Eine sagt's der anderen an:

„Textilien von Reents“ für den Weihnachtsmann!

Für die Dame: Kleider, Trägerröcke, Blusen, Röcke, Kittel, Miederwaren, Strumpfhosen, Strümpfe, Unterkleider, Garnituren.

Für den Herrn: Pullover, Strickhemden, Oberhemden, Binder, Schlafanzüge, Unterwäsche, Socken, Taschentücher.

Für das Kind: Hosen, Pullover, Schlafanzüge, Unterwäsche, Garnituren, Strümpfe, Strumpfhosen

und vieles andere in großer Auswahl, bester Qualität und günstigen Preisen.

Bitte überzeugen Sie sich!

IHR
TEXTILHAUS

Reents

Falkenstr. 31 · Ruf 44 50 79

Sterbefall

dann wählen Sie ▶ Tel. 44 44 55

Erd- und Feuerbestattungen

Sarglager · Fernüberführungen

Gebr. Lautenbach

Ferd. Ringe · gegr. 1896

3 Hannover-Linden

Teichstraße 5 · Fössestraße 53
Ricklingen · Göttinger Chaussee 173

Autobusse in jeder Größe

für Gesellschaftsfahrten, Vereine, Schulen und
alle Anlässe

Brautauto und Personenwagen
für jeden Zweck

dann wählen Sie ▶ Tel. 44 44 55

Das Fachgeschäft am Lindener Markt für
Rundfunk · Fernsehen · Elektro

Fa. Ing. **PAUL STAR**

Davenstedter Straße 8 und Stephanusstraße 3 · Telefon 44 73 48

Eigene Reparaturwerkstatt

SANITÄTSHAUS DAUBERT

Inh. Alfred Zopick

Lieferant

aller
Krankenkassen

Gummistrümpfe – Gesundheitswäsche
Fertigmieder und Maßanfertigung

Hannover, Humboldtstraße 23

Tel. 15520 gegenüber Friederikenstift

„Coiffeurop“ V. Sülke

Frisuren für alle Gelegenheiten
Modeschmuck · Parfümerien · Haarerersatz
Am Schwarzen Bären · Falkenstr. 2 · Tel. 44 57 44

falke shop ERÖFFNUNG



Der Falke shop in unserem Geschäft ist ein neuer Anziehungspunkt für alle die gerne kombinieren. Pulis zu Röcken, Röcke zu Jacken, Jacken zu Hosen, Hosen zu Kleidern usw. Da paßt alles zueinander.

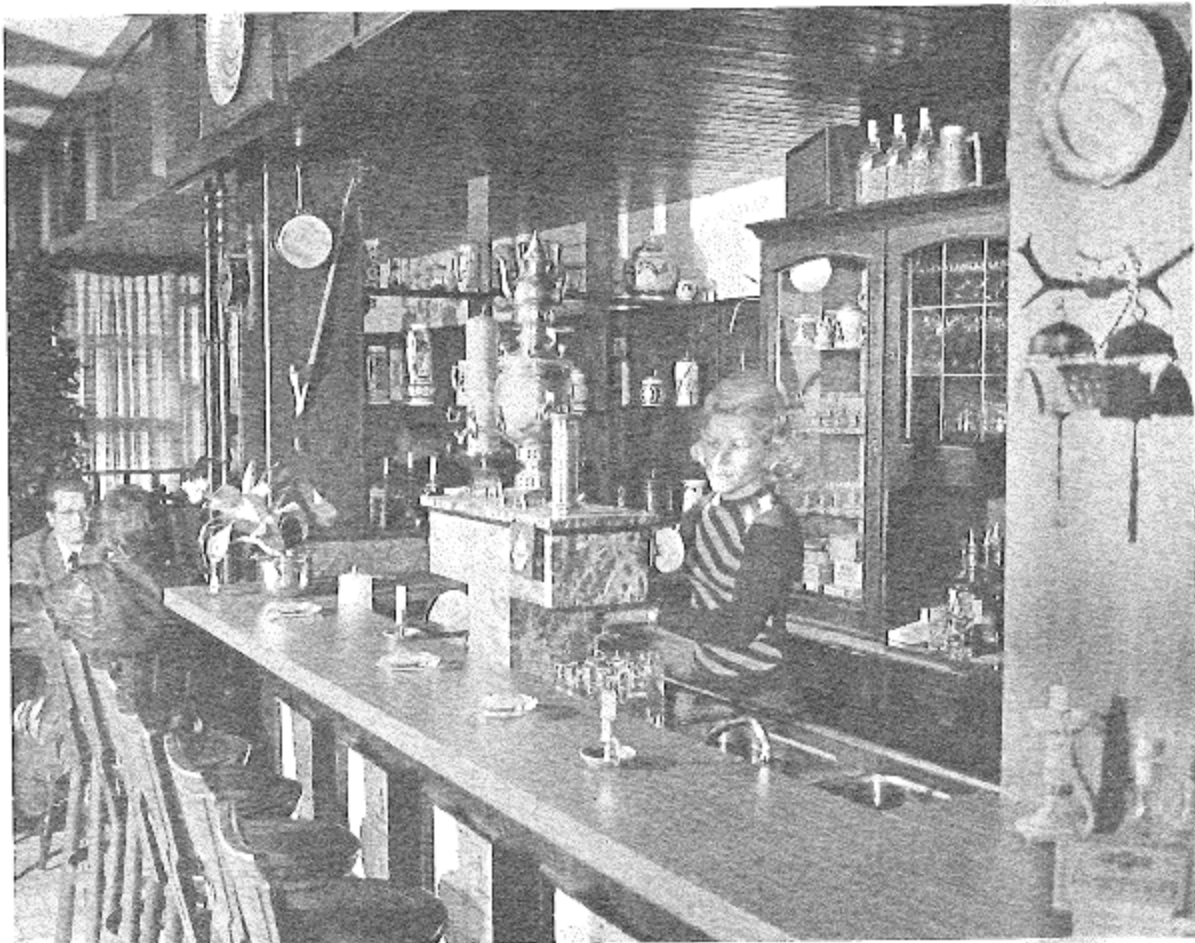
John Ballhause

Hannover-Linden · Limmerstraße 16
Telefon 44 25 24

Gaststätten-Report

IM LINDENBLATT

Lindener Kanzlei
Kulinarische Köstlichkeiten
und ein edler Tropfen



Das, was vor vier Jahren noch der Geheimtip in Linden war, ist heute schon lange kein Geheimnis mehr: Kenner kommen in die „Lindener Kanzlei“! Und für den, der es noch nicht wissen sollte, hier die Adresse: Egestorffstraße 10. Bei Walter und Irmila Keim, die das Restaurant vor vier Jahren pachteten, ist der Gast in guten Händen. Um sein Wohl ist das Gastwirthehepaar persönlich besorgt.

Irmila Keim stammt aus Holzminden, wo ihre Eltern einen Bauernhof besitzen. Walter Keim kommt aus Koblenz. Als Weinkenner, der auch selbst einen guten Tropfen wohl zu schätzen weiß, darf man bei ihm sicher sein, bei der Auswahl des edlen Rebensaftes gut beraten zu werden. Wer mehr zu „Hopfen und Malz“ neigt, kann sich ein frisch gezapftes Hamburger Ratsherren Pils vom Faß schmecken lassen. Hochgeschätzt von Feinschmeckern aus nah und fern ist jedoch ganz besonders die gute Küche der

„Lindener Kanzlei“. Walter Keim versteht sich als gelernter Koch auf die Zubereitung kulinarischer Köstlichkeiten. Hinzu kommt noch, daß er sich auf die Feinheiten der Schiffsküche versteht. Als Koch ist er auf der MS „Bremen“ gefahren, deren Küche weltweit Berühmtheit erlangte. Die Kochkünste seiner Frau Irmila bezeichnet er als „gut“ — und das will bei ihm etwas heißen. Abgerundet wird das Wohlbefinden der Gäste durch die Einrichtung der „Lindener Kanzlei“, die Atmosphäre und Gemütlichkeit ausstrahlt. Wäre noch zu bemerken: Für die musikalische Untermalung vom Plattenteller werden gern Sonderwünsche der Gäste entgegengenommen.

Geöffnet ist die „Lindener Kanzlei“ täglich von 11 bis 1 Uhr, warme Küche von 12 bis 14.30 und von 18 bis 24 Uhr. Nur am Sonnabend ist Ruhetag.

Foto: Bert Schreurs

Jetzt wird Musik ausgeliehen

Neuer Service der Stadtbücherei im Freizeithelm

Die Stadtbüchereien erweitern ihren Service und leihen jetzt auch — zunächst in der Stadtbücherei im Freizeithelm Linden — Schallplatten aus. Neben klassischer Musik ist die Unterhaltungsmusik unter anderem mit Jazz, Beat, Tanzmusik, Chansons, Operette und Musicals gut vertreten. Die Schallplatten können für vier Wochen ausgeliehen werden.

Ein kleiner Anfangsbestand von Kinderschallplatten dient außerdem dazu, die wöchentlich montags um

15.30 Uhr vorgesehenen Vorlesestunden für Kinder mit Schallplattenstunden und Bilderbuchkino abwechseln zu lassen.

Das Bilderbuchkino zeigt den Kindern Farbdias, die vor allem nach besonders künstlerischen Bilderbüchern hergestellt wurden. Die Zentralstelle für Büchereiarbeit mit Kindern hält über 60 Bilderbuch-Dia-Serien für diesen Zweck bereit.

Freizeithelm-Programm

Dienstag, 21. 11., 16 Uhr: **Puppenspiel für Kinder.** Die Puppenbühne Sagert zeigt „Die drei Wünsche“. Eintritt: 0,50 DM.

Donnerstag, 23. 11., 19 Uhr: „**Samstagnacht bis Sonntagmorgen.**“ Wochenenderlebnisse eines jungen Fabrikarbeiters. Film im Centre der Jugend. Eintritt: 0,50 DM.

Sonnabend, 25. 11., 15 Uhr: **Froher Nachmittag für ältere Gäste.** Kaffeetafel. Im Programm (16 Uhr) „Mumu“ von Jean Deletraz. Komödie in 3 Akten. Es spielt das „Bühnchen“. Eintritt: 2,— DM.

Montag, 27. 11., 15 Uhr: **Kinderkreis** für 6—8jährige Kinder. Studierende der Fachschule für Sozialpädagogik werden mit den Kindern spielen, basteln und singen. Anmeldung unter Telefon-Nr. 1 68 - 48 97.

Dienstag, 28. 11., 15 bis 19 Uhr: * **Blutspendetermin** des Deutschen Roten Kreuzes.

* Veranstaltungen, die nicht vom Freizeithelm durchgeführt werden.

Blutspendetermine im Freizeithelm Linden

Das Deutsche Rote Kreuz Hannover hat für Dienstag, den 28. November 1972, und Dienstag, den 2. Dezember 1972, zwei Blutspendetermine vorgesehen, die an beiden Tagen wieder von 15 bis 19 Uhr im Freizeithelm Linden, Windhelmstraße 4, stattfinden werden.

Die Einwohner werden um rege Beteiligung gebeten, denn es werden zur Zeit 6000 Blutspenden wöchentlich gebraucht, um den Bedarf der Krankenhäuser in Niedersachsen an Blutkonserven und verschiedenen Aufbereitungen von Blutbestandteilen decken zu können.

Da Blut nicht künstlich hergestellt werden kann und auch durch keinen anderen Stoff zu ersetzen ist, hängen Leben und Gesundheit kranker und verletzter Mitmenschen von der uneigennütigen Hilfsbereitschaft beherzter Männer und Frauen ab, die überall in Städten und Gemeinden immer wieder freiwillig ihr Blut geben, damit anderen Menschen geholfen werden kann. Müssen es immer nur dieselben sein, die helfen? Jeder gesunde Bürger sollte es sich zur Ehre anrechnen, zur großen Familie der Blutspender zu gehören. Deshalb ergeht zu den Blutspendeterminen in Hannover die herzliche

Bitte ganz besonders an die Frauen und Männer, die bisher noch kein Blut gespendet haben, ihren guten Willen durch die Tat zu beweisen. Der Unfallhilfe- und Blutspenderpaß des DRK mit den Blutmerkmalen des Inhabers ist Dank und Anerkennung für die geleistete Hilfe. Alle Spender erhalten außerdem kostenlos die illustrierte Informationsschrift „Was geschieht mit Ihrem Blut?“

Jetzt auch Unterricht für Eltern

Immer mehr Eltern, deren Kinder Schulschwierigkeiten haben, suchen Rat beim Verein für Fortbildung, Hohenzollerstraße 48/49. Wenn die „Blauen Briefe“ vor den Zeugnissen kommen, erhalten wir regelmäßig neue Anmeldungen für unsere Förderkurse, erklärte der Geschäftsführer des Vereins, Heinz-Friedrich Kölle, in einer Pressekonferenz. Von vielen Eltern hören wir immer denselben Satz: „Wenn ich das doch eher gewußt hätte.“ Die Fördermaßnahmen des Vereins betreffen nicht nur den Unterricht für einzelne Schüler, denn es werden auch ganze Schulklassen in einzelnen Fächern durch die Lehrer des Vereins betreut. Von den rund 900 Kurssteilnehmern des Vereins sind etwa die Hälfte Schulkinder, die im Nachmittagsunterricht Nachhilfekurse erhalten. Der Verein bietet auch zahlreiche Fachkurse. Zu ihnen gehören die Fortbildung Technischer Zeichner ebenso wie Vorbereitungslehrgänge für Meisterprüfungen. Neu aufgenommen wurde in das Programm ein Einführungskursus in Mengenlehre, vor allem für Eltern schulpflichtiger Kinder gedacht. Jüst

Waren Sie schon mal im Theater für Kinder?

Rotkäppchen und der Wolf ist hier nicht „in“, denn Horst-Dieter Brand, Initiator des Theaters für Kinder, das sich im Haus der Jugend etabliert hat, ist mit zeitentsprechenderen Vorstellungen als die eines großmutterhungrigen Wolfes an seine Aufgabe, die er nicht im Erheben des Zeigefingers sieht, herangegangen. Ein junges Ensemble und gute Ideen warten auf das Publikum und deren Resonanz.

Bei der Eröffnungspremiere am 1. Oktober waren es auch viele geladene Gäste, die Beifall spendeten für „Maximilian Pfeiferling“, ein lustiges Stück, das Carsten Krüger und Volker Ludwig für Kinder geschrieben haben.

Das Theater für Kinder dürfte weiter Beachtung finden, zumal es das erste seiner Art in Hannover ist und auch in Zukunft etwas zu bieten verspricht.

H.S.

Ihme-Zentrum Hannover

der **CITYBAU**



Das Ihme-Zentrum, die Stadt von morgen an der Ihme. Eine Ladenstraße mit 85 Geschäften, Warenhäusern, Cafés und Gaststätten. 565 Eigentumswohnungen, 311 Appartements. Über 2 000 Pkw-Einstellplätze in unterirdischen Parkdecks.

Verkauf und Finanzierung:

M.NELDEL 

K.-H. Nelke KG
Hannover, Rühmkorfstraße 1
Telefon-Nr. (05 11) 66 81 41 / 62 84 21

Bauherr: **CITYBAU**

Baubetreuungsgesellschaft mbH. & Co.
509 Leverkusen, Friedrich-Ebert-Platz 17 · Telefon-Nr. (0 21 72) 4 10 41
Projektbüro: 3 Hannover, Uhlemeyerstraße 12
Telefon-Nr. (05 11) 1 26 76 / 1 31 83

Verkauf aus US-Beständen

US-Parka 39,-, US-Windjacken 29,-, US-Polwesten 39,-, US-Regen- und Stiefelhosen 19,-, US-Wollunterhemden 14,95, US-Pullover 19,-, US-Wollsocken 2,-, US-Kammgarnhosen 19,-, US-Abdeckplanen 19,-, Wolldecken 14,-, Schuhe 19,-, Fallschirmspringerstiefel 69,-, engl. Lederwesten 49,-, Handschuhe ab -,-50.

USA-Waren Harry Falk, Blumenauer Straße 1, am Schwarzen Bären

UMZÜGLE Krüger
LINDEN, VELBERSTR. 7 **44 83 83**

Jetzt
braucht
Ihr
Auto
Winter-
schutz

Wer sich jetzt
nicht vorsieht,
hat im Winter
das Nachsehen

Der Winter steht vor der Tür. Jetzt ist es Zeit, Ihr Auto vorzubereiten, damit es Frost, Kälte und Nässe unbeschadet überstehen kann. Ohne Winterschutz geht es nicht. Das Lindenblatt will Ihnen einige Tips geben. Wer sie beachtet, braucht sich um sein Auto im Winter nicht zu sorgen.

Das, was ins Auge fällt, ist die Lackierung des Wagens. Fit gemacht mit Hilfe einer Konservierung oder Politur braucht sie die Unbilden des Wetters nicht zu fürchten. Schwieriger wird es dann schon beim Unterbodenschutz. Der Fachmann gibt Ihnen gern Auskunft, was sie da tun können. Heimtückisch ist der Rost. Wer jetzt nicht selbst den kleinsten Roststellen mit Schmirgelpapier und Anti-Rostmitteln energisch zu Leibe rückt, wird im nächsten Frühjahr sein „blaues Wunder“ erleben. Rost wartet nicht. Darum sollten auch Sie jetzt nicht warten.

Welche Kleinarbeiten noch unbedingt erledigt werden müssen, weiß am besten der Fachmann. Machen Sie ihn aufmerksam auf die Seilzüge für Gas, Kupplung oder Handbremse. Neben dem Chromschutz, Puder und Vaseline für Gummidichtungen nicht

vergessen! Jetzt ist ebenfalls die Zeit für einen Ölwechsel. Und noch etwas: Lassen Sie Batterie und Lichtmaschine überprüfen. Sehen Sie nach, ob alle Lampen in Ordnung sind. Schmutzteilchen, die sich eventuell im Tank festgesetzt haben, sollten jetzt entfernt werden.

Daß Ihr Auto im Winter andere „Beine“ braucht als im Sommer, ist allgemein bekannt. Der Fachhandel hält ein großes Angebot an Winterreifen für jeden Wagentyp und unterschiedliche Anforderungen für Sie bereit. Denken Sie auch daran: Autoscheiben und Türschlösser können im Winter vereisen. Mit Spezialmitteln kann man hier schnell für Abhilfe sorgen. Auf ein gutes Funktionieren der Heizung bedacht zu sein, liegt darüber hinaus im ureigenen Interesse des Autofahrers.

Wie weit die Wintervorsorge an Ihrem Auto geht, ist sicherlich individuell verschieden. Ganz allgemein aber gilt: Jetzt ein wenig mehr Betriebsamkeit bedeutet im Winter umso größere Gelassenheit.

Heidemarie Bock

FIAT Bielstein

Verkauf und Reparatur **Hannover, Küchengartenstraße 2A**
Telefon 440289 und 441487

Autozubehör Marx bietet an:

Autobatterien fertig zum Einbau, 12 Monate Garantie
VW 1200, Opel Kadett u. a. 6 V statt 96,90 nur **DM 48,50**
Opel Rekord, Ford 12 M, 17 M 6 V statt 110,- nur **DM 54,90**
Fiat 500, 600, Opel Kadett 12 V statt 146,10 nur **DM 79,50**
Andere Typen für Pkw und Lkw ebenso preisgünstig.
Super-Öl, HD 20/W 20 oder 30 1 Ltr. Ds. nur **DM 1,90**
Zündkerzen (Bosch) Stück nur **DM 1,90**

Linden, Ahlemer Straße 7 · Telefon 45 26 37
(Verbindungsstraße Kötnerholzweg/Küchengarten)



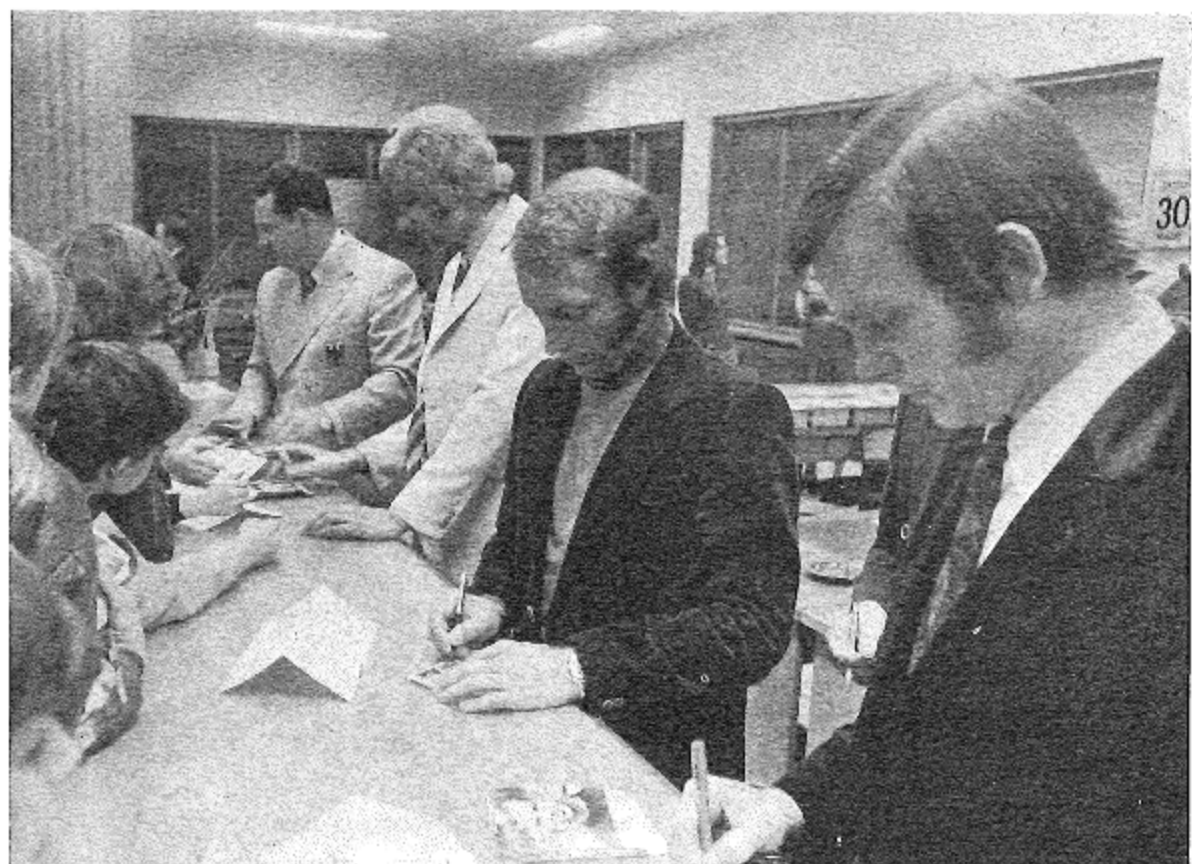
Reifen Kamolz

führt jede deutsche Marke.

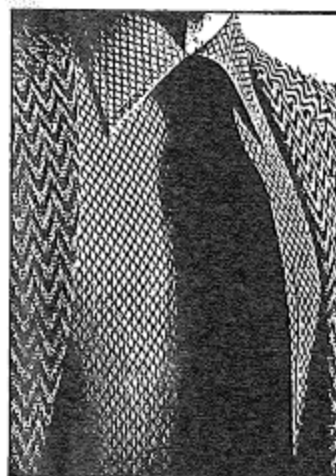
Spezialist im elektronischen Auswuchten für Pkw und LKW.

Kein Warten – kein Anmelden.

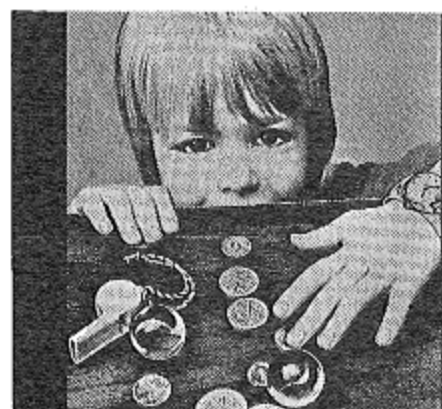
Weberstraße 3–4 Telefon 44 44 97-8 in Linden



Am 30. Oktober war Weltspartag 1972. Die Lindener Volksbank hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen. Vier hannoversche Spitzensportler gaben Autogramme. Von links nach rechts: Gunther Danne (Hannoverscher Jagdclub von 1878 / Olympische Spiele), Werner Lampe (Wasserfreunde von 1898 / Olympische Spiele), Hans Siemensmeyer (Hannover 96), Horst Podlasly (Hannover 96). Beim Sport gilt bekanntlich der gleiche Grundsatz wie beim Sparen: Nur Beharrlichkeit führt zum Ziel!



Es gibt Hemden—
und Seidensticker-Hemden.



Kein Besitz ist so klein,
daß wir nicht mehr
daraus machen könnten.

Bei uns hat schon mancher Sparer klein angefangen. Mit dem Inhalt seiner Hosentasche. Wir haben sein Geld in ein Sparbuch eingetragen und gute Zinsen dafür gezahlt. Und er hat mehr aus seinem Geld gemacht, immer mehr. Wenn auch Sie ein Ziel methodisch ansparen, können Sie Ihre Wünsche schnell erfüllen. Hohe Zinsen helfen Ihnen dabei. Und beachtliche Prämien, wenn Sie die staatliche Sparförderung nutzen. Fragen Sie doch mal unsere Fachleute. Sie verhelfen auch Ihnen zu mehr Besitz.

LINDENER

hat im Winter
das Nachsehen

Weberstraße 3-4

Telefon 44 44 97-8

in Linden

Der Winter steht vor der Tür. Jetzt ist es Zeit, Ihr Auto vorzubereiten, damit es Frost, Kälte und Nässe unbeschadet überstehen kann. Ohne Winterschutz geht es nicht. Das Lindenblatt will Ihnen einige Tips geben. Wer sie beachtet, braucht sich um sein Auto im Winter nicht zu sorgen.

Das, was ins Auge fällt, ist die Lackierung des Wagens. Fit gemacht mit Hilfe einer Konservierung oder Politur braucht sie die Unbilden des Wetters nicht zu fürchten. Schwieriger wird es dann schon beim Unterbodenschutz. Der Fachmann gibt Ihnen gern Auskunft, was sie da tun können. Heilmützlich ist der Rost. Wer jetzt nicht selbst den kleinsten Roststellen mit Schmirgelpapier und Anti-Rostmitteln energisch zu Leibe rückt, wird im nächsten Frühjahr sein „blaues Wunder“ erleben. Rost wartet nicht. Darum sollten auch Sie jetzt nicht warten.

Welche Kleinarbeiten noch unbedingt erledigt werden müssen, weiß am besten der Fachmann. Machen Sie ihn aufmerksam auf die Seilzüge für Gas, Kuppelung oder Handbremse. Neben dem Chromschutz, Puder und Vaseline für Gummidichtungen nicht

vergessen! Jetzt ist ebenfalls die Zeit für einen Ölwechsel. Und noch etwas: Lassen Sie Batterie und Lichtmaschine überprüfen. Sehen Sie nach, ob alle Lampen in Ordnung sind. Schmutzteilchen, die sich eventuell im Tank festgesetzt haben, sollten jetzt entfernt werden.

Daß Ihr Auto im Winter andere „Beine“ braucht als im Sommer, ist allgemein bekannt. Der Fachhandel hält ein großes Angebot an Winterreifen für jeden Wagentyp und unterschiedliche Anforderungen für Sie bereit. Denken Sie auch daran: Autoscheiben und Türschlösser können im Winter vereisen. Mit Spezialmitteln kann man hier schnell für Abhilfe sorgen. Auf ein gutes Funktionieren der Heizung bedacht zu sein, liegt darüber hinaus im ureigenen Interesse des Autofahrers.

Wie weit die Wintervorsorge an Ihrem Auto geht, ist sicherlich individuell verschieden. Ganz allgemein aber gilt: Jetzt ein wenig mehr Betriebsamkeit bedeutet im Winter umso größere Gelassenheit.

Heidemarie Bock

Autozubehör · Ersatzteile

Groß- und Einzelhandel

H. JÄSCHKE

Limmerstraße 72 · Telefon 44 06 32

Aral-Tankstelle Humboldtstraße

K. Krawatzki · Telefon 1 21 91

Wir machen Ihren Wagen winterfest
Gute Schnellwäsche preiswert

Mofas! Mopeds! Motorräder!

motorrad-service-center

Wunstorfer Straße 97 · Telefon 45 66 65

bietet Ihnen:

- Konservierung
- Überprüfung
- Einstellmöglichkeiten

damit das Fahren im Frühjahr wieder Spaß macht!
Neuverkauf und Zubehör: Minister-Stüve-Straße 2

MACKENSEN
AUTO-ZUBEHÖR
HANNOVER
DEISTERSTRASSE 38
TEL.: 44 74 83

HUBERT PEICHL

Karosseriebau · Autolackiererei
Hannover-Badenstedt, Empelder Straße 102
Telefon 49 11 55

Der neue

PEUGEOT 104

steht zur Probefahrt bereit

Wir machen Ihr Auto »Winterfest«

In der Zeit vom 15.10. bis 15.12.1972 führen wir die Winter-Inspektion zum Sonderpreis von DM 39,50 durch



AUTOHAUS
DEISTERSTRASSE
G. M. B. H.

Hannover · Deisterstraße 33-37 · Telefon 05 11 / 44 40 16

3 PLUSPUNKTE für schöneres Wohnen!

Sonnemann MÖBEL-CENTER

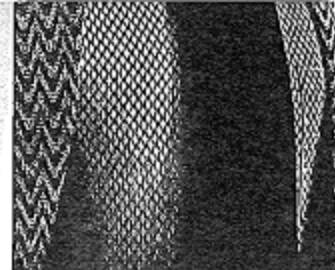
Möbel für jeden Wunsch, für jeden Geschmack – vom Einzelmöbel bis zur kompletten Einrichtung.
Hannover-Linden Limmerstraße 31 Ecke Viktoriastraße

Sonnemann
STILMÖBEL SPEZIALHAUS

Ein ganzes Haus nur Stilmöbel – in einer Vielfalt der Auswahl, die ihresgleichen sucht.
Hannover Linden
Limmerstraße 81

Sonnemann TEPPICH- UND TEPPICHBODEN- SPEZIALHAUS

Die Stärke liegt nicht nur in der Großauswahl, sondern auch in den ungewöhnlich günstigen Preisen!
Hannover-Linden Limmerstraße 78



Es gibt Hemden—
und Seidensticker-Hemden.



seidensticker

vestan

John Ballhause

Hannover-Linden · Limmerstraße 16
Telefon 44 25 24

Man geht nicht mehr
„oben ohne“ !!!

Darum Perücken aus dem
„Haarhaus in Limmer“

Kunthaar ab DM 19,50
Echthaar ab DM 69,50

Individuelle und fachlich bestens geschulte Bedienung.

Haarhaus in Limmer

Wunstorfer Straße 79 Telefon 44 72 66
(zwischen Varrelmann- und Tegtmeyerstraße)

Union

CHEM. REINIGUNG WÄSCHEREI
Expreß-Kleiderbad Gardinen-Wäscherei

Falkenstraße 21 · Tel. 44 03 63

Lassen Sie Ihre Garderobe bei uns
chemisch reinigen!

Sie ersparen Neuanschaffung und pflegen
Ihre Kleidung.

4 kg Reinigungsgut nur 8,— DM



Kein Besitz ist so klein,
daß wir nicht mehr
daraus machen könnten.

Bei uns hat schon mancher Sparer klein angefangen. Mit dem Inhalt seiner Hosentasche. Wir haben sein Geld in ein Sparbuch eingetragen und gute Zinsen dafür gezahlt. Und er hat mehr aus seinem Geld gemacht, immer mehr. Wenn auch Sie ein Ziel methodisch ansparen, können Sie Ihre Wünsche schnell erfüllen. Hohe Zinsen helfen Ihnen dabei. Und beachtliche Prämien, wenn Sie die staatliche Sparförderung nutzen. Fragen Sie doch mal unsere Fachleute. Sie verhelfen auch Ihnen zu mehr Besitz.

LINDENER VOLKSBANK

Hannover-Linden, Minister-Stüve-Straße 22

Zweigstellen:

Limmerstraße 50 · Wunstorfer Straße 21

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

BK liefert Ihnen Kohle direkt bis an den Ofen

Wir kommen auf Anruf und bringen ab mindestens 3 Tuten Ihrer Sorte: Anthrazit, Extrazit, Briketts. Nur geringer Aufpreis für eine saubere Sache. Behagliche Wärme ohne Lagerungsproblem.



44 04 34

Einmal – immer wieder.
BK-Service.

Neueste Ofen-Messemodelle

Wohlige, gesunde Wärme zu jeder Jahreszeit nur durch

Automatik-Kohleöfen · Leuchtfeueröfen
Universal-Dauerbrenner · Kachelöfen
Ölöfen · Herde · Reparaturen + Zubehör
Sofortiger Ofen-Anschluß

Kachelofen-Abbruch! Auch Hausbesuche!

Staubfreie Ofen- und Herdreinigung

Staubfreie Luft und saubere Tapeten
durch unseren langbewährten Ofenfilter
(für alle Heizgeräte)

Willi Korinth

Kachelofen- u. Luftheizungsbaumeister
anerkannter Ofenfachhändler

Hann.-Ricklingen · Am Haselbusch 31 · Tel. 42 29 83

Ofenfachgeschäft

Ritter-Brüning-Str. 38, Ecke Petistr. · Tel. 45 24 21